

HIERONYMUS

Das Kupferstadtmagazin

11/12 2017 | 08
kostenlos



Kupferstädter Weihnachtstage

Vom 20. November bis 30. Dezember wird
es besinnlich in Alt- und Innenstadt

www.hieronymus-magazin.de

Eine Nacht, vier Orte ...

14. Stolberger Museumsnacht lockt
mit hochkarätigem Programm

Countdown zum Jubiläumsjahr

2018: Wir feiern unsere Geschichte!
Letzter Teil der Rubrik

Gastrotipp:

Su Vössing
Himmlische Festtagsküche

www.ewv.de

EWV

DEINE ENERGIE. DEINE REGION.



Kupferstadt
Stolberg



Clappern gehört zum Handwerk.
Und Sie wissen, wie's geht?

Dann werden Sie als

**Mediaberater /
Anzeigen-Akquisiteur
(m/w)**

– auf Provisionsbasis –

Teil des Hieronymus-Teams!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
oecher-design Medienagentur
Steinweg 74
52222 Stolberg

oder per E-Mail an:
post@hieronymus-magazin.de



Genießen Sie die Qualität einer vorzüglichen
Speisekarte und einen Service, der auf
jeden Ihrer Wünsche gerne eingeht.

Feiern & übernachten unter einem Dach



Wir bieten Ihnen alle Vorzüge der modernen
Gastlichkeit. Genießen Sie ein entspanntes
Ambiente mitten im Grünen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vichter Landhaus
Münsterau 140 · 52224 Stolberg-Vicht
+49 (0) 24 02 / 98 91 0
www.vichter-landhaus.de
facebook.com/vichterlandhaushotel

„Psst! Mama spart Strom.“

Wir unterstützen Sie dabei mit unserer
telefonischen Energieberatung. Ihre EWV.

Liebe Leserinnen und Leser,

der Winter naht. Die Tage werden kälter und die Nächte länger – in Stolberg ist dies traditionell die Zeit, in der wir unsere Häuser und Straßen festlich schmücken und uns auf die besinnliche Weihnachtszeit einstellen.

Ab dem 20.11.2017 öffnen so auch die beliebten Kupferstädter Weihnachtstage wieder ihre Tore. Auf dem umgestalteten Kaiserplatz bietet der traditionelle Weihnachtstreff im neuen Gewand täglich bis zum 30.12.2017 nicht nur Gelegenheit zum geselligen Beisammensein mit der Familie, Freunden und Arbeitskollegen. Gemeinsam kann dort auch der größte Adventskalender der Region in den Fenstern unseres Alten Rathauses bestaunt werden, der wie in den Vorjahren durch die Kinder und Jugendlichen unserer Stadt liebevoll gestaltet wurde.

An den Wochenenden bis zum Tag vor Heiligabend lädt zusätzlich der abwechslungsreiche Programm-Weihnachtsmarkt rund um die Burg dazu ein, in unserer stimmungsvollen Altstadt weihnachtliche Spezialitäten zu genießen, die letzten Geschenke zu besorgen und so manches Schauspiel und unterhaltsame Konzerte zu erleben. Wie in den beiden Vorjahren sind die dortigen Stände und Ateliers auf vielfachen Wunsch auch an den Freitagen geöffnet und erneut verbindet der „Weihnachts-Express“ die beiden Hauptstandorte der Kupferstädter Weihnachtstage. Auch in diesem Jahr haben viele fleißige Helferinnen und Helfer wieder ein abwechslungsreiches Angebot für die Kupferstadt vorbereitet, um die Adventszeit unterhaltsam und entspannt zu erleben.

Bevor unsere Weihnachtstage jedoch Gäste aus Nah und Fern zu einem Besuch in Stolberg einladen, wird sich die Narrenschar zu Wort melden. Mit viel Leidenschaft, Kreativität und guten Ideen haben die zahlreichen Karnevalsgesellschaften unserer Stadt wieder ganz unterschiedliche Feste, Feiern und Veranstaltungen für die Stolberger Närrinnen und Narren vorbereitet. Die bunten und fröhlichen Sessionseröffnungen und Proklamationen, die im November im gesamten Stadtgebiet stattfinden, geben einen ersten Vorgeschmack auf das jecke Treiben und alle Vereine, Gesellschaften und Interessensgruppen freuen sich schon sehr auf Ihren Besuch.

Ich wünsche Ihnen allen viel Freude bei den Angeboten unserer Kupferstadt und einen spannenden Jahresausklang.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Dr. Tim Grüttemeier
Bürgermeister

Impressum

Herausgeber: Kupferstadt Stolberg
Rathausstraße 11-13, 52222 Stolberg

Druckauflage: 5.000 Exemplare
Vertrieb: kostenlose Verteilung an
ca. 200 Auslegestellen in Stolberg

Erscheint: 2-monatlich
Produktion und Gestaltung: oecher-design Medienagentur
Nicole Scherrers, Christiane Lühr
Steinweg 74, 52222 Stolberg
Telefon: 02402 9979922
post@hieronymus-magazin.de

Redaktionsleitung: Carolin Cremer-Kruff
Telefon: 02402 9979924
redaktion@hieronymus-magazin.de

Anzeigenleitung: oecher-design Medienagentur
Telefon: 02402 9979922
post@hieronymus-magazin.de

Bildmaterial: Sebastian Dorn (Titelbild), Christian
Altena, Toni Dörflinger, Katharina
Hermsdorff, Kerstin Brandt, Bui Vössing,
Manfred Rolshoven, Michael Bartz,
Grundschule Breinig, Herbig-Verlag,
© 2017 Constantin Film Verleih GmbH,
Amazon Originals, fotolia.de sowie
eigene Aufnahmen und weitere

**Anzeigen- und Redaktionsschluss für die
Ausgabe 01/02 2018 ist der 07. Dezember 2017.**

ÖFFNUNGSZEITEN

Servicestelle Rathausfoyer
Rathausstraße 11-13, 52222 Stolberg
Telefon: 02402 13-0

Mo 08.00–12.30 Uhr
Di 08.00–12.30, 14.00–16.00 Uhr
Mi 08.00–12.30, 14.00–16.00 Uhr
Do 08.00–12.30, 14.00–17.30 Uhr
Fr 08.00–12.30 Uhr

Die Öffnungszeiten der einzelnen Ämter
entnehmen Sie bitte der Internetseite
www.stolberg.de

Stolberg-Touristik
Zweifaller Straße 5, 52222 Stolberg
Telefon: 02402 99900-80

Di-Fr 10.00–17.00 Uhr
Sa, So und Feiertag 11.00–15.00 Uhr

Inhalt



Aktuelles		Historie		Kultur		Service	
Der kleine Vogelsänger	6	Archivale des Monats	8	Grenzlandtheater Aachen: Willkommen & Der Seelenbrecher	15	Gästeführung - Unterwegs mit der Kupfermeisterin	9
Hebammenpraxis Lebenslinie	7	Countdown: 900 Jahre Stolberg in sechs Teilen	18	Finni un Knotterbüll	38	Buchtipps	14
14. Stolberger Museumsnacht	10	Geschichten, Gaststätten, Geschäfte	26	Stolberger Motive	38	Vereinsleben	19
Museum Torburg	12	Zeitungen aus 100 Jahren	39			extrawurst jugendmagazin	24
9. Kupferstädter Weihnachtslauf	12					GastroTipp	27
Neue Baubroschüre	13					Veranstaltungskalender Aktuelle Termine	29
Salon Strang	13					Regelmäßige Termine	32
Die Stadtparty in Bildern	16					Ronny - die Kinderseite	37
Nachgefragt	17						
Caro Columna trifft ...	20						
Kupferstädter Weihnachtstage	22						
Helene-Weber-Haus	28						
Kunstvolles Wandmosaik	36						

HIERONYMUS? HIERONYMUS!

Burgherr, Vordenker, Wirtschaftsförderer: Hieronymus von Efferen (ca. 1500 bis 1552) war zwar ein „Zugezogener“, hat aber in Stolberg viel bewegt und die Renaissance ins Vichttal gebracht. Im Laufe der Zeit ist der einstige Lehnsmann ein bisschen in Vergessenheit geraten – zu Unrecht, wie wir meinen.

Denn er brachte die Burg in Schuss, förderte das Messinggewerbe vor Ort, rief die erste Gemeindekirche ins Leben und führte das Hochgericht ein. Daher haben wir dem neuen Kupferstadtmagazin kurzerhand den Namen „Hieronymus“ verpasst. Denn spannende Geschichte(n) gab es damals und gibt es noch heute zuhauf in der Kupferstadt. Hieronymus hat vorgemacht, wie man Stolberger Stadtgeschichte schreibt. Wir möchten diese gemeinsam mit den Stolberger Bürgerinnen und Bürgern fortschreiben.

Und da passt kein Name besser als: HIERONYMUS!

INFO

Mehr Infos zu Hieronymus:
www.hieronymus-magazin.de/vonefferen.pdf

Die komplette Ausgabe des Kupferstadtmagazins
Hieronymus ist auch online erhältlich!

www.hieronymus-magazin.de

 www.facebook.com/HieronymusMagazin

 www.instagram.com/HieronymusMagazin

Anregungen & Kritik gerne an: post@hieronymus-magazin.de

Die veröffentlichten redaktionellen Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt und dürfen – auch auszugsweise – ohne Zustimmung des Urhebers nicht verwendet oder verwertet werden.

Der kleine Vogelsänger

von Christian Altena

„Wer schläft so lang?“

„Ich! Und wer bin ich?
Wo bin ich?“

Die kleine Bronzefigur reibt sich die Augen. „Irgendetwas, irgendwer rüttelte an dem Karton, in dem ich viele Jahre geschlafen und geträumt habe. Dunkel war es und dunkel ist es. Um mich herum? Tausende weitere Kartons. Was darin schlummert? Ich weiß es nicht. Ich möchte Licht sehen und diesen Keller der ewigen Nacht endlich verlassen.“

So (oder so ähnlich) erwachte der kleine Vogelsänger in seiner gepolsterten Verpackung und fand sich wieder im Magazin des Kupferstädter Stadtarchivs. Und überwand Türen und Treppen und fand sich in gleißendem Sonnenlicht wieder.

„Der Vogelsänger bin ich ja,
Stets lustig, heissa, hopsassa!
Ich Vogelsänger bin bekannt
Bei Alt und Jung im ganzen Land.“

Man möge ihm den Überschwang nachsehen, mit dem sich der kleine Vogelsänger ob seiner neu entdeckten Lebensfreude beim glockenspielenden Papageno bediente.

„Nanu, wer bist du denn?“

„Ich bin der Vogelsänger!“ entgegnete die hochaufragende Figur, die er just vor dem Rathaus traf. „Und du scheinst der



kleine Vogelsänger zu sein. Mein Ebenbild.“

„Stehst du schon lange hier oder warst du auch in dem dunklen Gemäuer?“

„Seit jeher stehe ich hier und beschaue mir die vorübergehenden Bürger und Besucher Stolbergs“ (offenbar hatte er vergessen, dass er ein Werk des Künstlers Karl Henning Seemann ist und dort seit 1979 steht, als ihn Bürgermeister Bernhard Kuckelkorn stiftete).

„Ich werde mir ein Bild von Stolberg machen und nicht warten, bis Stolberg zu mir kommt.“

Dann wurd's dem ehernen Standbild Angst und Bang, der Kleine lief und lief sehr lang. Bis er wieder jeman-

den traf, mit dem er sich unterhalten konnte.

Aber das soll im nächsten Heft erzählt werden.



neue Rubrik!

Hebammenpraxis Lebenslinie

In guten Händen von der Schwangerschaft bis zum Wochenbett

Seit 19 Jahren ist die Hebammenpraxis Lebenslinie in Breinig für schwangere Frauen und werdende Eltern eine wichtige Anlaufstelle. **Denn hier werden sie auf ihrem Weg in einen neuen Lebensabschnitt professionell und vertrauensvoll begleitet. „Frauen und Paare über die medizinische Versorgung hinaus in ihrem Selbstbewusstsein und ihrer Eigenverantwortung stärken“ – so lautet von Anfang an das Motto der Gründerinnen Dorothee Bremen, Beatrice Koll und Bärbel Sasse, alle drei examinierte Hebammen.** Während der Schwangerschaft bieten sie in den Räumen ihrer gemütlich und freundlich gestalteten Praxis viele Angebote: Von der Beratung und Hilfe bei Beschwerden über Schwangerschaftsvorsorge bis hin zu Partnerkursen und Schwangerschaftsgymnastik. Auch nach der Geburt stehen die drei Hebammen mit Rat und Tat zur Seite, nicht nur bei der Wochenbettbetreuung zu Hause, sondern auch in puncto Stillberatung, Rückbildungsgymnastik, Babymassage, Fitness und Beckenbodengymnastik. Die Begleitung wird so individuell wie möglich gestaltet. Dabei kommt die umfassende Erfahrung der drei Hebammen zum Einsatz. Eine enge Kooperation besteht aufgrund der Standortnähe mit dem Bethlehem-Krankenhaus. Die Angebote der Hebammenpra-

xis Lebenslinie kann allerdings jede Schwangere in Anspruch nehmen, unabhängig davon, wo sie entbinden wird oder entbunden hat.



INFO

Hebammenpraxis Lebenslinie

Wilhelm-Pitz-Straße 18, 52223 Stolberg-Breinig
Tel.: 02402 936688, Fax: 02402 936687
E-Mail: info@hebammenpraxis-lebenslinie.de
www.hebammenpraxis-lebenslinie.de

Hebammensprechzeiten:

Mo: 9 bis 10.30 Uhr, Mi: 16.30 bis 18 Uhr,
Fr: 9 bis 10.30 Uhr

Wir feiern 1 Jahr Actic Fitness in Stolberg

Geburts-Angebot: Keine Anmeldegebühr* (statt 49,90 €)

Tag der offenen Tür
Feiere mit uns unseren Geburtstag im
Actic Fitness
im Hallenbad Glashütter Weiher

Sonntag, 26. Nov. von 9:00 bis 18:00 Uhr

ACTIC Fitness
Dein Trainingspartner

*Angebot gültig vom 20.11. bis 03.12.2017 in Verbindung mit einer 12- oder 24-monatigen Mitgliedschaft. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen/Rabatten. Zzgl. Mitgliedskarte.
Actic Fitness im Hallenbad • Schafberg 1 • 52223 Stolberg • (02402) 906 99 11 • stolberg@actifitness.de • www.actifitness.de

Älteste Konditorei und Café
in der 3. Generation seit 1948
in Stolberg

Cafe Conditorei Urlichs
Inh. H. Steckmann

- Feine Weihnachtsgebäcke
- Hochzeitstorten
- Torten für jeden Anlass
- Pralinen & Köstlichkeiten
- Printenversand

Rathausstraße 50/52 · 52222 Stolberg · Tel.: 02402-22909

Archivale des Monats Oktober

von Christian Altena

„Geschichte der Anstalt“ – Schulakten der 1940er Jahre

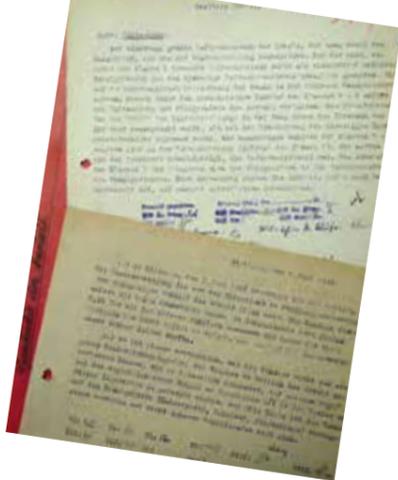
Unter Dutzenden Schulakten des Goethe-Gymnasiums weckte die Akte „Geschichte der Anstalt“ die Aufmerksamkeit des Stadtarchivars. Aber wie das mit Aktentiteln der Verwaltung so ist, findet man oft ganz andere Inhalte darin. Vor einigen Jahren fanden diese Akten ihren Platz im Stadtarchiv. Oftmals ist die räumliche und organisatorische Distanz zwischen Schulen und Stadtverwaltung so groß, dass nicht bekannt ist, dass nicht mehr benötigte Schulakten gemäß Archivgesetz dem Kommunalarchiv abgabepflichtig sind. Neben Glück ist immer Aufklärungsarbeit gefragt, um historische Dokumente sichern und der historischen Bildungs- und Forschungsarbeit zuführen zu können.

Aber nun zur Akte: sie beinhaltet Meldungen und Rundschreiben der Schulleitung von 1943 bis 1949. Seite für Seite gibt Aufschluss über die normalen Geschehnisse des Schulalltags. Schneeballwerfen wird mit Arrest bestraft oder Ballspiel auf dem Kaiserplatz verboten, wo das Gymnasium bis 1978 ansässig war. Aber die Kriegsjahre bergen eine besondere Dramatik: regelmäßig wird die Schulleitung informiert über Freiwilligenmeldungen und Einberufungsbefehle ihrer Schützlinge, die sich binnen weniger Tage in weit entfernten Kasernen einzufinden hatten. Oder die akribische Organisation des Luftschutzes, in dessen Zuge die Schüler bei Luftalarm die Schutzkeller aufzusuchen hatten. „Es ist beobachtet worden, daß bei Luftwarnung und Fliegeralarm Schüler [...] sich sehr langsam [in den Luftschutzraum außerhalb der Schule, Anm. d. Autors] begeben haben“ – nach Hunderten für die Heimatstadt folgenlosen Alarmen herrschte wohl bald Gelassenheit ob der Ferne des Kriegsgeschehens. Was die Begeisterung dafür wecken sollte, waren

regelmäßig organisierte Vorträge von Frontkämpfern, U-Boot-Offizieren oder Parteifunktionären. Zur Altstoffsammlung für kriegswichtiges Material motivierten Kinokarten für definierte Sammelmengen, wie die Akte verrät. Dort im ‚Lichtspielhaus‘ sorgte die Wochenschau für Indoktrination im Sinne des NS-Regimes.

Am 10. Juli 1944 endet dieser Abschnitt der Akte mit Ankündigung der Sommerferien. Der Krieg hatte Stolberg im Herbst fest im Griff. Das nächste Blatt ist auf den 11. Oktober 1945 datiert. Man findet sich im befriedeten Schulalltag einer weiterhin schweren Zeit wieder. Im Gebäude am Kaiserplatz war das Gymnasium für die Jungen und das Lyzeum als höhere Mädchenschule untergebracht. Neben der Organisation der Schulspeisung bieten aber vor allem Beschwerden über „das Zuspätkommen der Schüler vor der 1. Stunde“ oder „erheblicher Beschädigungen an Einrichtungsgegenständen“ eine Vorstellung des Schullebens vor 70 Jahren. Das Betreten des Stadtgartens war den Schülern wegen „unliebsamer Vorkommnisse“ untersagt worden. Schulleiter Dr. Schoy ließ 1948 verlauten: „Es ist [...] erstaunlich, daß die Schüler nicht aus eigenem Schicklichkeitsgefühl das Rauchen im Bereich der Schule unterlassen können, wie es bedenklich erscheint, auf welchem Wege sie bei dem augenblicklichen Mangel an Rauchwaren in den Besitz so vieler Zigaretten zu gelangen wissen.“

Nun, beim Studium historischer Archivalien ist es immer wieder spannend, welche früheren Verhältnisse für Nachgeborene erstaunlich und welche aber auch allzu bekannt sind.



Gästeführung der Stolberg-Touristik:

Unterwegs mit der Kupfermeisterin

Selten ist die Geschichte der Kupferstadt und ihrer prächtigen Kupferhöfe so lebendig wie bei den Gelegenheiten, wenn sie mit Kupfermeisterin Katharina Beck persönlich die Gassen „ihres“ Städtchens erkunden. Die alles andere als hausmütterliche Gattin des Kupfermeisters Leonhard Schleicher, dem Dritten dieses Namens im Flecken unterhalb der alten Veste, erzählt ihren Begleitern vom Leben und Arbeiten im 17. Jahrhundert.

erlebte Höhen und Tiefen in einem bewegten Jahrhundert, in dem Stolberg die Welt mit Messingprodukten versorgte. Ihre Alltagsorgen und die Anzeichen, woran man einen fähigen Arbeiter für die Kupferhütten erkennt, werden ihre Gäste in der Altstadt aus erster Hand erfahren.

„Stalberg ist nur ein Flecken, wo man nichts als Schwefel, Kupfer und Erz riechet“, weiß unser Berichterstatter zu schildern, was Sie beim Spaziergang mit der Kupfermeisterin nicht mehr erleben dürfen oder müssen. Die Arbeiter an den Schmelzöfen sahen „halb geröstet aus, und man könnte sie für ungeheure Riesen halten, die mitten in Vulcanus' Schmiede arbeiten“, hören wir weiter aus längst vergangenen Zeiten. Die Pracht der Frühneuzeit, der Epoche der Kupfermeister, werden Sie beim Rundgang an den Kupferhöfen und Kirchen durchaus finden und danach mit anderen Augen sehen.

Die liebeliche Altstadt bietet längst nicht mehr den Anschein, „dieser Ort sey der Schauplatz, wo vormals die Riesen den Himmel belagern und die Götter mit Klippen und Bergen totwerfen wollen“, wie es vor drei Jahrhunderten niedergeschrieben wurde. Unsere Katharina Beck nimmt sie gerne mit!



Es war die Zeit der Kupfermeister und Kupferschläger, als es in jeder Straße, an jedem Wege hämmerte, klapperte, scheperte, qualmte und rauchte. „Ordentlicherweise suchet man keine Pracht an diesen Orten, und wir trafen auch dergleichen nicht an“, beschreibt ein Reisender das Kupferstädtchen im Jahr 1734. Frau Beck, alias Gästeführerin Klaudia Penner-Mohren, weiß Genaueres zu berichten. Die Becks und Schleichers, wie viele andere Familien auch, waren angesehene Messingproduzenten. Katharina Beck, geboren 1606,



INFO

Unterwegs mit der Kupfermeisterin:

Individuelle Buchungen für Gruppen bis zu 25 Personen sind zu vielen Wunschterminen und einem Preis von 90,00 Euro möglich. Die Führung mit unserer Gästeführerin Frau Penner-Mohren dauert ca. 1 Stunde und startet am Galminusbrunnen.

Anmeldung und weitere Informationen:

Stolberg-Touristik, Zweifaller Straße 5
Tel.: 02402 99900-81

ARCHIVALE VORANKÜNDIGUNG

November

„Der Stolberger Generalanzeiger – Annoncen-Blatt für Stolberg und Umgegend.“

Das Archivale des Monats November ist sowohl das Letzte einer Reihe des Stadtarchivs und führt ein in eine neue Archivale-Reihe: in 22 Monaten präsentierte das Stadtarchiv nun seit Januar 2016 einzelne Archivalien, die zugleich auch stellvertretend für die Bestände und Sammlungen des Kupferstädter Kommunalarchivs standen.

Dezember

Ab Dezember wird das Stadtarchiv Stolberg in gewohnter monatlicher Folge nun das „Archivale des Stadtteils XY“ präsentieren. Im damaligen Verteilungsgebiet des Anzeigenblattes und im heutigen Stadtgebiet schlummern von A wie Atsch bis Z wie Zweifall viele spannende Geschichten in den vorgestellten Akten-Beständen.

Im Posterformat sind alle Archivalien des Monats im Eingangsbereich des Stadtarchivs zu finden.



Eine Nacht, vier Orte, unzählige Attraktionen

14. Stolberger Museumsnacht lockt mit hochkarätigem Programm



Viele Stolberger fiebern auch dieses Jahr wieder der Nacht der Nächte entgegen. Und am 4. November ist es endlich soweit: Dann organisiert das Museum Zinkhütter Hof bereits zum 14. Mal die Stolberger Museumsnacht. **Die Besucher erwartet an vier verschiedenen Veranstaltungsorten eine spannende Mischung aus Live-Musik, Kunst, Mitmachaktionen und regionalen Ausstellern in einer ganz besonderen Atmosphäre. Das Schöne: Hier ist für jede Altersgruppe das Richtige dabei!**

Auf der **Stolberger Burg** bestimmen Beats und Rhythmen den Abend: Mitglieder der Tanzschule „Not Just Dancing“ und „Carlos – one man Rock- und Pop Show“ sind mit von der Partie und sorgen für ordentlich Stimmung! Außerhalb der historischen Gemäuer heizt die beeindruckende Feuershow „Magia della Luce“ den Besuchern ein.



Im **Museum Torburg** erstrahlt die Handwerkskunst in neuem Glanz. Zudem werden besondere Geschichten von Unwahrscheinlichem und Fantastischem mit musikalischer Untermalung erzählt. Natürlich wird auch wieder wohlduftender Kaffee geröstet, den man mit einem leckeren Stückchen Kuchen in der urigen „Caféstube“ genießen kann. Zudem steht dieses Jahr die Ausstellung „Flachs, die vergessene, vielseitige nutzbare Kulturpflanze“ allen Interessierten offen. Nur ein paar Schritte entfernt öffnet der Kunsthandwerkerhof Rose seine Ateliers. Dort wird an diesem Abend in der Bodega auch ein eigens kreierter Museumsnachtcocktail gereicht.



Der **Kupferhof Rosental** bietet dieses Jahr neben zahlreichen Ausstellern ein regional-kulturelles Unterhaltungsprogramm: Das Eifeler Original Hubert vom Venn präsentiert

sein Bühnenprogramm „Auszüge aus 2000 Jahren Eifel“ und bringt so seine Heimat nach Stolberg. Auch das Öcher Urgestein Dieter Kaspari bringt mit „Der Öcher Bluesbajäsch“ das Publikum auf Hochtouren.



Das **Museum Zinkhütter Hof** ist an diesem Abend das unbestrittene Highlight! Stimmungsvolles Lichtschauspiel lässt das gesamte Museumsgelände in neuem Glanz erstrahlen und sorgt so für eine einzigartige Atmosphäre. Der Außenbereich wird zudem durch Skulpturen verschiedener Künstler bereichert. Mehr als 20 Aussteller präsentieren zwischen Dampfmaschinen und Zinkwannen ihre Werke – angefangen von Holzarbeiten über Patisserie, Kräuter und Gewürze bis hin zu selbst kreiertem Schmuck und Barbierkunst! Kunstliebhaber können auf der Galerie beeindruckende Werke namhafter Künstler aus der Region bewundern.

Unterhaltung für Kids und Teens



Und natürlich ist auch für die Unterhaltung der kleinen Besucher bestens gesorgt: im Forum werden vom Münzen gießen bis hin zum Traumfänger basteln verschiedene Mitmachaktionen angeboten. Die Clownerike entführt zwei Mal am Abend zur abenteuerlichen Schatzsuche. Auch für Jugendliche gibt es spannende Aktionen: Nicht nur der Jugendbus ist vor Ort, angeboten wird u. a. auch eine kreative Fotoaktion mit Agnes Bläsen-Jansen, die Gestaltung einer eigenen Webseite und Hennamalen. Während die Kids und Teens beschäftigt sind, können die Eltern das unterhaltsame

Bühnenprogramm genießen. Sie dürfen sich u. a. freuen auf „Sans Papier“ (Heribert Leuchter und Sasan Azodi), „In Love with Musicals“ und als krönenden Abschluss „Ringo – playing the Beatles“. „In diesem Jahr wird es sogar einen eigenen Bereich für Männer geben, wo es von der kostenlosen Rasur über Whiskyverkostung bis hin zu Männerfilzhüten viele Angebote für unsere männlichen Besucher gibt“, verrät Petra Grüttemeier, Museumspädagogin des Zinkhütter Hofes.

Damit Sie auch alle Veranstaltungen erleben können, pendeln Shuttlebusse in regelmäßigen Abständen zwischen den Veranstaltungsorten oder Sie nehmen an einer Schnupper-Nachtwächterführung teil, die die Burg mit dem Kupferhof Rosental verbindet. Natürlich werden Sie auch an allen Standorten kulinarisch verwöhnt.



INFO

14. Stolberger Museumsnacht

4. November 2017, 19 bis 1 Uhr

Zinkhütter Hof, Kupferhof Rosental, Torburg Museum, Stolberger Burg

Eintritt einmalig: Erwachsene 7 Euro, Kids 3 Euro, Familienkarte 15 Euro (2 Erw. + max. 3 Kids)

Weitere Infos und vollständiges Programm:

www.zinkhuetterhof.de

Jede Menge PS in der Museum Torburg

Sportliche Modellautos von 1924 bis heute

An den Adventswochenenden kann jeweils **samstags und sonntags im Museum Torburg die Ausstellung „Geschichte des Deutschen Automobilrennsports“ besucht werden.** Der leidenschaftliche Motorsport-Fan Manfred Rolshoven zeigt aus seiner Privatsammlung rund 600 Modellautos der Marken Mercedes-Benz, Autounion-Audi, BMW und Porsche aus dem Zeitraum 1924 bis heute. Seit 50 Jahren besucht Rolshoven regelmäßig Veranstaltungen an Rennstrecken in ganz Europa, z. B. Nürburgring, Spa, Monza und Monaco. Daraus ist sein großes Hobby, das Sammeln von Modellautos im Maßstab 1:43 und 1:18 (Renn- u. Sportautos) entstanden. Aber nicht nur die filigranen Modelle werden Teil der Ausstellung sein, auch viele Autogrammkarten von Rennfahrern können in den Vitrinen bestaunt werden.



Kalorien verbrennen statt Plätzchen naschen

Jetzt zum 9. Kupferstädter Weihnachtslauf anmelden

Am 2. Dezember geht es beim 9. Kupferstädter Weihnachtslauf in der City wieder sportlich zu. Die Strecke führt durch die historische Altstadt Stolbergs (Kopfsteinpflaster) und ist ca. 1,5 km lang. Teilnehmen darf jeder, egal ob als Läufer, als Geher, Nordic Walker oder einfach nur aus Interesse. Für jeden angemeldeten Teilnehmer gibt es eine Urkunde sowie eine Erinnerungsmedaille sowie bei Start ein Los für die im Anschluss stattfindende Tombola. Zudem wird ein Wanderpokal für die teilnehmerstärkste Gruppe verliehen. Start und Ziel ist am Kaiserplatz vor dem alten Rathaus. Gestartet werden darf ab 13 Uhr.

Auch in diesem Jahr wird eine Startgebühr von 5 Euro bei Voranmeldung und 8 Euro bei Nachmeldungen am Veranstaltungstag erhoben. Diese Einnahmen gehen vollständig als Spende an „Running For Kids“.

INFO

Anmeldungen sind direkt beim ATV Stolberg-Atsch e.V. (per Mail unter Anmeldung@ATV-Atsch.de) möglich. Eine Anmeldung am 2. Dezember ist bis 12 Uhr an der Meldestelle im alten Rathaus möglich. Weitere Infos und den Flyer gibt es unter: www.atv-atsch.de

Neue Baubroschüre für die Kupferstadt

Aktuelle Inhalte, wichtige Ansprechpartner, modernes Design

Die Kupferstadt wird als Wohnort, aber auch als Unternehmensstandort immer beliebter. Um allen interessierten Zielgruppen eine möglichst gute Orientierung über Bauvorhaben in Stolberg zu geben, wird die Stadt Stolberg im Jahr 2018 eine aktualisierte Baubroschüre herausgeben. Darin werden nicht nur konkrete Bauprojekte, Fördermaßnahmen und wichtige Ansprechpartner vorgestellt, sondern auch Themen wie Mobilität sowie Energie und Umwelt zur Sprache kommen. Praktische Checklisten sollen bei der Planung von Bauvorhaben in der Kupferstadt helfen.

Neben den vollständig aktualisierten Inhalten wird auch das Design der Baubroschüre an moderne Ansprüche angepasst.

INFO

Sie möchten mit einer Anzeige in der neuen Baubroschüre auf Ihr Unternehmen oder Ihren Handwerksbetrieb aufmerksam machen? Dann lassen Sie sich schon jetzt beraten: **oecher-design, Tel.: 02402-9979922**

Natürliches Farberlebnis

Salon Strang setzt auf „Bio“

Ob blond, braun, schwarz oder rot: Der Trend „Bio“ ist längst in der Welt des Haarfärbens angekommen. Auch der Salon Strang in Breinigerberg hat erst kürzlich Bio-Haarfarben ohne die Wirkstoffe Ammoniak und Paraphenyldiamin in sein Sortiment aufgenommen. Das Farbergebnis reicht qualitativ mittlerweile an herkömmliche Haarfärbungen heran. Denn auch die „nächste Generation“ deckt sehr gut und punktet mit einem umfassenden Farbspektrum. Lediglich die Basis ist mit Arganöl, Leinsamenöl, Keratin und Seidenproteinen eine andere. „Die Nachfrage wächst, denn auch im Beauty-Bereich wird das Gesundheitsbewusstsein immer größer“, erklärt Inhaberin Waltraud Strang. Seit 35 Jahren ist die Friseurmeisterin selbstständig. Sie ist unter anderem Mitglied im Meisterprüfungsausschuss der Handwerkskammer Aachen und Mitglied des Innungsvorstands. Auch ihre Mitarbeiterinnen sind allesamt ausgebildet und besuchen re-

gelmäßig Fortbildungen. Neben der fachlichen Expertise wird zudem der Service in ihrem Salon großgeschrieben: Nicht nur Lesebrillen hält der Salon für seine Kundschaft bereit, sondern auch Kaffee und Kekse, eigenes WLAN, anschauliche Beratung via Tablet und mehrere Parkplätze direkt vor der Tür.

INFO

Salon Strang
Am Tomborn 37A, 52223 Stolberg-Breinigerberg
Tel: 02402 30902
info@salon-strang.de, www.salon-strang.de

Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 9 bis 18 Uhr,
Sa von 8 bis 14 Uhr. Auf Anfrage können freitags bis 19.30 Uhr Termine vergeben werden.

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2018!

www.gas-logistik-schmitz.de

GAS & LOGISTIK SCHMITZ GMBH

52222 Stolberg Krausstr. 1
02402/922170
02402/922171
info@gas-logistik-schmitz.de

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag:
8:00 – 17:00 Uhr

Lotto • Smoke • Café

Petra Groten

Gegenüber ALDI in der Rathauspassage
Geöffnet: Mo - Fr 7:00 - 18:30 Uhr, Sa 7:00 - 14:00 Uhr
Jetzt mit DPD-Shop.
Über 2000 Glückwunschkarten im Sortiment.

Suchen Sie ein passendes Geschenk für einen Kindergeburtstag?

Schleich DEPESCHE NIGI

Hotel zum Walde

Nachtwanderung • Glühweinpause am Wald • Grillen in der Kaminstube • Kegeln
Preis pro Person € 38,- • täglich buchbar

Die gemütliche Sauna

Schwimmbad • Edelsteinsauna • Dampfbad
Infrarotsauna • Poolbistro
Erlebnisdusche • Sonnenterrasse
Tageseintritt € 20,- (8-24 Uhr, So, 8-23h)

Klosterstr. 4 • 52224 Stolberg-Zweifall • Tel. 02402-7690
info@hotel-zum-walde.de • www.hotel-zum-walde.de

Konrad-Adenauer-Str. 156
52223 Stolberg
Tel: 02402 9 55 10
Fax: 02402 9 55 111
www.rueben-boehm.de
info@rueben-boehm.de

RÜBEN-BÖHM
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Wir bieten Ihnen eine umfassende Beratung und sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen steuerrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen.

Buchtipp: Himmlische Festtagsküche

Bald ist Weihnachten! Nicht nur die passenden Geschenke für die Liebsten müssen jetzt noch gefunden werden, auch das Festtagsmenü bereitet vielen Kopfzerbrechen. Dabei geht es doch so einfach!

Das Buch „Himmlische Festtagsküche“ von der Spitzenköchin Su Vössing ist eine wahre Schatzgrube an Rezepten, die jedermann in der heimischen Küche nachkochen oder -backen kann. Das Schöne: Vorgestellt werden in dem Buch gleich zwölf vollständige Festtagsmenüs – von der Vorspeise über den Hauptgang bis hin zum Dessert. Je nach kulinarischen Vorlieben wird hier jeder fündig! Neben den phantasievollen Menüs stellt Su Vössing zudem Rezepte für „Paradiesische Backwaren“ und „Köstliche Geschenke aus der Küche“ bereit, die bereits die Adventszeit versüßen. Alle Rezepte sind wunderschön und stilvoll bebildert mit Fotos von Bui Vössing. Keine Frage: Mit diesem Buch wird das Weihnachtsfest auch in kulinarischer Hinsicht ein wahrer Erfolg!

Himmlische Festtagsküche – Su Vössing

Helmut Lingen Verlag, gebundene Ausgabe
19,75 Euro
QVC-Artikelnummer: 871271



Werden Sie Teil des Hieronymus!

„Hieronymus“ ist das offizielle Stadtmagazin für die Kupferstadt. Modern und informativ: Sechs Mal jährlich erscheint das Magazin und ist in allen städtischen Einrichtungen, an ca. 200 weiteren Auslegestellen im gesamten Stadtgebiet sowie online unter www.hieronymus-magazin.de erhältlich.

Werden auch Sie mit Ihrer Anzeige Teil des Hieronymus! Gerne beraten wir Sie über unsere interessanten und vielseitigen Werbeformate.

oecher-design Medienagentur
Telefon: 02402 9979922
post@hieronymus-magazin.de

– KEINEN HIERONYMUS MEHR VERPASSEN! –

Ich möchte keine Ausgabe vom Hieronymus – Das Kupferstadtmagazin verpassen!

Bitte senden Sie mir die nächsten Ausgaben zu.
Die Portokosten für die Ausgaben, zu je 1,45 Euro in Briefmarken, liegen diesem Ausschnitt bei.

Meine Anschrift:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Senden Sie einen Brief mit diesem Ausschnitt an:
oecher-design, Steinweg 74, 52222 Stolberg

Grenzlandtheater Aachen

Willkommen & Der Seelenbrecher

Willkommen

Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

Beim WG-Abendessen verkündet Benny die Neuigkeit: Er wird für ein Jahr als Dozent in die USA gehen. In dieser Zeit würde er das Zimmer gerne Geflüchteten zur Verfügung stellen. Die Fotografin Sophie ist begeistert und plant gleich ein Dokumentarprojekt. Doro hält dagegen nichts von sozialen Experimenten in den eigenen vier Wänden. Und Jonas ist noch in der Probezeit bei der Bank und sorgt sich um den Lärm. Auch Anna hat etwas zu verkünden: Sie ist schwanger und würde gern mit dem Kindsvater zusammenziehen. Als der später vorbeischaudert, dreht sich die Diskussion komplett – denn der sympathische Sozialarbeiter Achmed äußert sich unverblümt über Araber und Gutmenschen. Wo verläuft unsere Toleranzgrenze? Wie steht es wirklich um die Bereitschaft, die eigene Komfortzone aufzugeben?



In der Regie von **Anja Junski** spielen **Anna Scholten, Aline Hochscheid, Sarah Härtling, Sebastian Schlemmer, Ryan Wichert und Omar El-Saeidi**. Bühnen- und Kostümbild: **Tom Grasshof**.

Termine: 8./9. November 2017, jeweils um 20 Uhr,
Kulturzentrum Frankental (Änderungen vorbehalten)

Der Seelenbrecher

Psychothriller von Sebastian Fitzek

Drei Frauen – alle jung, schön und lebenslustig – verschwinden spurlos. Nur eine Woche in den Fängen des Psychopaten, den die Presse den „Seelenbrecher“ nennt, genügt: Als man die Frauen findet, sind sie verwahrlost, psychisch gebrochen – wie lebendig in ihrem eigenen Körper begraben. Kurz vor Weihnachten wird der Seelenbrecher wieder aktiv, ausgerechnet in einer psychiatrischen Luxusklinik. Ärzte und Patienten müssen entsetzt feststellen, dass man den Täter unerkannt eingeliefert hat, kurz bevor die Klinik durch einen Schneesturm völlig von der Außenwelt abgeschnitten wurde. Verzweifelt versuchen die Eingeschlossenen einander zu schützen – doch in der Nacht des Grauens, die nun folgt, zeigt der Seelenbrecher, dass es kein Entkommen gibt ...

In der Regie von **Anja Junski** spielen **Timo Hübsch, Philip Schlomm, Cynthia Thurat, Lea Fleck, Jutta Schmidt, Berthold Schirm und Carlos Garcia Piedra**. Bühnen- und Kostümbild: **Tom Grasshof**.

Termine: 20./21. Dezember 2017, jeweils um 20 Uhr,
Kulturzentrum Frankental (Änderungen vorbehalten)

Grenzlandtheater Aachen

Tickets gibt es unter:

Tel.: 0241 4746111 sowie www.grenzlandtheater.de und an allen bekannten VK-Stellen (in Stolberg: Bücherstube am Rathaus Krüpe GbR, Tel.: 02402 909084)

GTÜ  **Kfz-Prüfstelle & Sachverständigenbüro**

Eschweilerstraße 141
Tel. 02402-90 91 95
Prüfstelle-Stolberg.de

Schöne Weihnachtstage





Birkenhof
HOTEL • RESTAURANT

1. & 2. Weihnachtstag durchgehend geöffnet ab 12 Uhr durchgehend warme Küche
Frühstücksbuffet am 26. Dez. von 9 - 11:30 Uhr

- eingebettet zwischen Wald und Wiesen
- kleiner und großer Saal · großer Kinderspielplatz
- Parkmöglichkeiten · modernisierte Gästezimmer

Mulartshütter Straße 20 | 52224 Stolberg (Venwegen)
Telefon: 02408/53 38 | www.restaurant-birkenhof.de



Die Stolberger Stadtparty in Bildern



Nachgefragt Stolberger im Interview

Rund 60.000 Menschen leben in Stolberg. In unserer Rubrik „Nachgefragt“ interviewen wir pro Ausgabe zwei Kupferstädter dazu, was sie an ihrer Heimat schätzen. Wo gibt es die schönsten Ecken, was macht die Stadt lebens- und liebenswert und was könnte sich verbessern? Wer könnte das besser beantworten als die Einwohner selbst! Denn die Kupferstadt hat viele Gesichter und gerade das macht sie so interessant und spannend.

**Sarah Koll, 33 Jahre,
Stolberg-Breinig**



Was gefällt Ihnen an Stolberg?
Ich bin eine „Stolberg-Rückkehrerin“. Nachdem ich hier aufgewachsen und zur Schule gegangen bin, habe ich meiner Heimatstadt den Rücken gekehrt und in Köln und Aachen gewohnt. Dort gab es für mich mehr kulturelle Angebote, mehr berufliche Chancen, mehr „Leben“. Da wir aber seit kurzem eine kleine Tochter haben, weiß ich die Vorteile einer dörflichen Umgebung wieder mehr zu schätzen. Rund um Breinig können wir entspannt mit dem Kinderwagen durch die Felder spazieren.

Ihr Lieblingsort in Stolberg?
Die Felder rund um Breinig, aber auch die Altstadt mag ich sehr. Schade, dass es das „Café Orange“ - oder eine für mich vergleichbare Bar - nicht mehr gibt. Hier bin ich als Jugendliche gerne hingegangen, weil hier Alt und Jung und viele Nationalitäten zusammenkamen und sich ausgetauscht haben.

Was wünschen Sie sich für Stolberg?
Mehr kulturelle und kreative Angebote für Kinder und junge Erwachsene, mehr Geschäfte, Bars und Cafés mit individuellem Flair in der Altstadt.

**Alexandra Berg, 46 Jahre,
Stolberg-Münsterbusch**



Was gefällt Ihnen an Stolberg?
Stolberg ist ein bunter Ort mit vielen unterschiedlichen und freundlichen Menschen. Zudem hat Stolberg mit seinen Vereinen, dem Hallenbad und der Stadtbücherei ein breites Freizeitangebot für alle.

Ihr Lieblingsort in Stolberg?
Mein Lieblingsort sind der Walnusbaum in unserem Garten und der Kunsthandwerkerhof unterhalb der Burg – besonders, wenn dort eine der vielen Veranstaltungen stattfindet und man mit netten Menschen einen Kaffee oder ein Glas Wein trinken kann.

Was wünschen Sie sich für Stolberg?
Ich wünsche mir, dass die begonnenen Projekte zur Stadtentwicklung Wirkung zeigen und die Innenstadt von Stolberg auch im Alltag wieder stärker mit Leben gefüllt wird.

Unser Geschenkipp

Lieber Kunde,
verschenken Sie doch einmal etwas
wirklich Kostbares: **SCHÖNHET!**

Fragen Sie nach unserem

GUTSCHEIN



52223 Stolberg
Breinigerberg
Am Tomborn 37 A
Tel. (02402) 30902
www.salon-strang.de

Countdown zum Jubiläumsjahr 2018

900 Jahre Stolberg in sechs Teilen – von Stadtarchivar Christian Altena

2018: Wir feiern unsere Geschichte!

Unvergessen unter den älteren Mitbürgern ist der große Festumzug zum 100-jährigen Stadtjubiläum 1956. Man feierte die Verleihung der Stadtrechte 1856 und überhaupt noch „800 Jahre Geschichte“. Dass das Leben und Arbeiten, Herrschen und Streiten, Handeln und Bauen schon vor der einzigen Kaiserurkunde von 1156, die Stolberger Herren erwähnt, begann, wissen wir ja genau.

Im jungen dritten Jahrtausend nach moderner Zeitrechnung feiern die Kupferstädter nun ihr 900-jähriges Bestehen. Und auch die Bareschesser, Lehmjöröse, Bessemkriemer oder wie man sich in offiziell siebzehn Stadtteilen nennen mag. Einige wie Atsch oder Donnerberg sind weit entfernt von 900 Jahren und das uralte Gressenich blickt dann schon zurück auf 1176 Jahre seit der ersten Nennung. Und nur die Altstadt am Fuße der Burg kann behaupten, seit Anbeginn



Bildquelle: Stadtarchiv Stolberg, Bestand Stolberg 6516a. Burgtürme im Fahnenmeer: zum Stadtjubiläum 1956 waren Stadt und Burg üppig beflaggt. Wie schon seit dem Mittelalter zeigen bunte Farben Freude, Herrschaft und Selbstbewusstsein an. Schwarz-Rot-Gold, Rot-Grün-Weiß für das damals junge Bundesland Nordrhein-Westfalen und natürlich Rot-Gold, die Farben der Kupferstadt, umwehten die Burg, wo alle Stadtgeschichte 1118 ihren Anfang nahm.

Teil Stolbergs zu sein. Der Finkenberg war in früheren Jahrhunderten dem Amt Wilhelmstein zugehörig, der Steinweg lag schon im Bereich der Reichsabtei Kornelimünster, zu dem viele heutige Stadtteile gehörten. In Ämtern, Herrschaften und der Abtei lagen unterschiedlichste Ortschaften verteilt, die miteinander und nebeneinander wuchsen.

Bis ins 20. Jahrhundert bestanden schon enge Verknüpfungen. Die Gemeinde Büsbach wuchs mit Stolberg faktisch schon zusammen, bevor sie 1935 eingemeindet wurde. 82 Jahre ist dies nun her. Atsch und Donnerberg, jeweils zu Eilendorf bzw. Eschweiler gehörig, waren schon immer mehr dem Vichttal zugewandt. Gressenich, eine uralte Siedlung, ging auf ein fränkisches Königsgut zurück und war lange selbstständig, aber auf Dauer allein nicht lebensfähig. Und so sind es nun 45 Jahre, seit die Ortschaften des Münsterländchens – und nicht zu vergessen tief im Nordeifelwald gelegen Zweifall – im Jahre 1972 die kleine Stadt Stolberg ein bisschen größer und vielfältiger werden ließen. Im Jahr 1925 legten die Stadtväter des aufstrebenden Industriestandortes den Grundstein für ein aufsehenerregendes Rats- und Verwaltungshaus. Ein ‚Jahrhunderthaus‘ sollte es werden. Eine Stadt, die wächst und prosperiert, muss auf allen Ebenen Schritt halten. Aber Krise auf Krise machten die schönen Pläne zunichte. Erst in den 1960ern konnten die Pläne wieder aufgegriffen werden. Und sie mussten! Schließlich stand die kommunale Neuordnung vor der Tür. So wie die Pläne der 1920er einen modernen Rathausturm vorsahen, konnte nach einigem Hin und Her 1977 der ‚Lange Ben‘, wie man Stolbergs höchstes Haus gerne nannte, bezogen werden. Bernhard Kuckelkorn stand Pate für den Spitznamen, schließlich war er als Bürgermeister von 1952 bis 1979 für die Geschicke der Stadt verantwortlich. Wie die Burg als weithin sichtbare Landmarke von ihrer Macht kündete, ist nun der Rathausturm Sinnbild bürgerlichen Selbstbewusstseins.

‚Feste muss man feiern, wie sie fallen‘, behauptet der Volksmund. Und bei einer Geschichte, angefüllt von Burgen und Burgherren, Kupfer- und Reitmeistern, Arbeitern und Handwerkern, Bergleuten und Berggeistern, Römern und Kelten, Franzosen, Amerikanern und Belgiern, Land- und Forstwirten, Gründern und Künstlern, Auswanderern und Einwanderern, die alle ihren Beitrag zu dem geleistet haben, was wir seit Jahrhunderten stolz ‚die‘ Kupferstadt nennen, können 57.000 Kupferstädter im nächsten Jahr einen großen runden Geburtstag mit Recht feiern.

Teil 6:
2018: Wir feiern
unsere Geschichte!

Vereinsleben

Erste Große Stolberger Karnevals-Gesellschaft gegründet 1929 e.V.



Die Erste Große Stolberger Karnevals-Gesellschaft gegründet 1929 e.V. ist eine der ältesten und bedeutendsten Karnevalsgesellschaften in der Kupferstadt. Neben der Liebe zum Karneval hat für die Mitglieder auch das Brauchtum einen großen Stellenwert. Dazu gehört unter anderem, dass jedes Jahr der Stolberger Stadtprinz von der „Ersten Großen“ proklamiert und durch seine jecke Session begleitet wird – 2017 Patrick I.

Wie die meisten Vereine in der Region spürt auch der traditionsreiche Karnevalsverein, der sich in die drei Formationen Prinzengarde, Ehrenhut und Elferrat aufteilt, den Nachwuchsmangel. Daher sind **neue Mitglieder jederzeit willkommen!** Da es sich bei der „Ersten Großen“ um einen reinen Herrenverein handelt, können sich ausschließlich Männer ab 18 Jahren als aktive Vereinsmitglieder engagieren. Für weibliche Interessenten steht die Tanzgarde offen. Natürlich gibt es bereits für die kleinen Jecken die eigenständige Kinder- & Jugendgruppe, der zurzeit über 15 Kinder angehören. Hier wird neben den Karnevalsaktivitäten über das ganze Jahr vieles geboten, u. a. Ausflüge, Sommer- & Grillfeste, Weihnachtsfeier und Kinoabende.

Termine in der neuen Session:

- Proklamation des Stolberger Stadtprinzen, 5.1.2018, 20 Uhr, Galerie der Stolberger Burg, geschlossene Veranstaltung, Zutritt nur mit Einladung!
- Kinderfest, 14.1.2018, 15 Uhr, Ökumenisches Gemeindezentrum Frankentalstr., Eintritt frei!
- Burggrafenfest, 21.1.2018, 11:11 Uhr, Stolberger Burg
- Gala-Kostüm-Sitzung, 27.1.2018, 19:30 Uhr, Stadthalle Stolberg, Vorverkauf 25 Euro
- Fest für Stolberger Bürger über 65 Jahre, 4.2.2018, 14:30 Uhr, Ökumenisches Gemeindezentrum Frankentalstr., Eintritt frei!
- Mädchensitzung, 6.2.2018, 19:30 Uhr, Saal Angie's Bistro, Eintritt: 14 Euro

Stadtprinz Patrick I. soll auch bei Ihrer Veranstaltung vorbeischauen? Einen Besuch können Sie gerne über die unten genannten Kontaktdaten anfragen.

INFO

Erste Große Stolberger Karnevals-Gesellschaft
gegründet 1929 e.V.
Postfach 1248, 52202 Stolberg
Ansprechpartner: Michael Bartz (Präsident)
Tel.: 02403 8819717
E-Mail: info@erste-grosse.de
www.erste-grosse.de
www.facebook.com/erstegrosse



Moderne
Zahnarztpraxis

WWW.DIEZAHNARZTPRAXEN.DE
TEL: 02402 / 92452-0

Im alten Goethe-Gymnasium
im Herzen von Stolberg (52222)
am Kaiserplatz 6.

SCHON LANGE EINE
PERLE UNSERER STADT

PAR AIXCELLENCE
DIE ZAHNARZTPRAXEN

Caro Columna trifft ...

Dr. Christoph Pies, Urologe



Normalerweise ist Verschwiegenheit sein oberstes Gebot. In seinem Erstlingswerk „Was passiert beim Urologen?“ macht Dr. Christoph Pies, der seit 21 Jahren als Urologe arbeitet und sich 2004 mit einer Praxis in Stolberg niedergelassen hat, jedoch eine klitzekleine Ausnahme. Auf 240 Seiten plaudert er auf amüsante Weise aus dem Nähkästchen, was Männer – und auch Frauen – „untenrum“ bewegt. Schon auf den ersten Seiten wird klar: **Der Praxisalltag eines Urologen ist alles andere als langweilig.** Der eine oder andere Patient läuft im „Dialog auf Lendenhöhe“ sogar zu kreativen Höchstleistungen auf. Grund genug für den 47-jährigen Arzt, über viele Jahre genau solche Anekdoten, Sprüche und Situationen aufzuschreiben. Ein Buch kam ihm erst in den Sinn, als seine Sammlung ein Volumen von 40 Seiten angenommen hatte. Das war der Startpunkt für eine informative und humorvolle Reise durch die Urologie – von Nierensteinen über Prostata und Erektionsstörungen bis hin zur Blasenentzündung.

Laptop statt Ultraschallgerät: Wie sind sie darauf gekommen, als Urologe ein Buch zu schreiben?

Pies: Über die Jahre habe ich immer aufgeschrieben, was ich an lustigen Begebenheiten im Vier-Augen-Gespräch mit meinen Patienten erlebt habe. Dieses Material habe ich irgendwann gesichtet, sortiert und thematisch eingeordnet. Danach habe ich spaßeshalber ein Probekapitel geschrieben, um herauszufinden, ob man medizinische Informationen auf humorvolle Art und Weise transportieren kann. Das hat mir so viel Freude bereitet, dass ich diesen Weg weiterverfolgt habe. Letztlich ist daraus ein ganzes Buch entstanden, in dem jedes Kapitel mit genügend Anekdoten, Sprüchen und Situationen garniert ist. Ein etwas anderes Informationsbuch für Patienten, das die gesamte ambulante Urologie abbildet.

Welche Anekdote werden Sie denn so schnell nicht vergessen?

Pies: Da gibt es ganz viele. Natürlich sind einem die aktuelleren noch am ehesten im Gedächtnis. Letzte Woche erst habe ich einem Patienten gesagt, er könne sich jetzt auf die Liege legen. Da kam ganz trocken die Gegenfrage: Längs oder quer? Genau diese Situationskomik ist faszinierend. Nie vergessen werde ich auch den jungen Mann, der zu mir in die Sprechstunde kam und sagte „Ich wollte nur mal meinen Penis vorbeizeigen“. Aber meine absoluten Lieblingssprüche sind die, die ich in meinem Buch unter dem Thema „Erektionsstörungen“ zusammengestellt habe. Die Sprüche der Männer, die beschreiben, warum sie genau mit diesem Problem zum Urologen gekommen sind, sind Gold wert: Bei Beschreibungen wie „Mein Zweizylinder mit Einspritzer läuft nicht mehr richtig“ oder „Mein Penis feiert jeden Tag Totensonntag“ muss man auch als Arzt schmunzeln.

Sie selbst sind aber auch ein Freund des Wortspiels, wie man in Ihrem Buch an mehreren Stellen feststellen kann.

Pies: Ja, ich habe schon immer gerne mit Sprache und Worten gespielt, daher ist mir das Schreiben auch relativ leicht gefallen. Professionelle Hilfe habe ich mir allerdings bei den Überleitungen der Kapitel gegönnt.

Wie waren bislang die Reaktionen auf Ihr Buch?

Pies: Die Rückmeldungen sind sehr positiv. Natürlich sprechen mich viele Patienten auf das Buch an. Was mich freut ist, dass viele Leute sagen, dass sich das Buch wie ein Roman liest. Mein Ziel bestand ja von Anfang an darin, nicht nur zu informieren, sondern auch zu unterhalten. Mein Buch ist ja kein klassischer Ratgeber, aber auch nicht nur Klamauk. Ich

habe auch Rückmeldungen von Frauen bekommen, die mir gesagt haben, dass ihr Mann nie liest. Aber dieses Buch haben sie an drei Abenden komplett durchgelesen. Das sind für mich eigentlich immer die schönsten Komplimente gewesen. Große Freude macht es mir, bei Lesungen direkt mit Menschen ins Gespräch zu kommen, so wie bei meiner Lesung im Vichter Dorfladen.

Aber auch Frauen gehören durchaus zu Ihrer Leserschaft.

Pies: Ja, deswegen trägt das Buch ja auch den Untertitel „Das Enthüllungsbuch für Sie & Ihn“. Denn was die wenigsten wissen: Im Durchschnitt sind ein Drittel der Patienten beim Urologen Frauen, da diese am häufigsten von Harnwegserkrankungen und Inkontinenz betroffen sind. In diesen Fällen führt kein Weg am Urologen vorbei.

Ganz nebenbei schafft das Buch es ja auch, den Bereich „Urologie“ ein bisschen aus der Tabuzone herauszuholen.

Pies: Absolut! Es ist natürlich toll, wenn man auf diese Weise das Bewusstsein für diesen Fachbereich schärfen kann, z. B. in puncto Vorsorgeuntersuchungen. Was ich mit dem Buch nicht leisten kann und möchte, ist eine Einzelberatung. Mir war es wichtig, das Fachgebiet in seiner ganzen Breite darzustellen und auch mit dem einen oder anderen Vorurteil aufzuräumen.

Warum sind Sie überhaupt Urologe geworden?

Pies: Das war Zufall. Im Praktischen Jahr habe ich als Wahlfach „Urologie“ gewählt. Dieses hat mich sofort fasziniert, da es ein so breites Spektrum bietet, das sich dennoch auf eine begrenzte Anzahl an Organen beschränkt. Als Urologe hat man mit der gesamten Menschheit zu tun – vom Säugling mit Fehlbildung bis zum 100-Jährigen mit Blasenkatheter. Und man hat mit Lebensqualität zu tun, mit den Primärfunktionen des Menschen. Deshalb ist man als Urologe immer nah dran am Menschen.

Dürfen sich Ihre Fans denn auf einen zweiten Teil freuen?

Pies: Ich sammle fleißig weiter Sprüche. An einer Fortsetzung hätte ich auf jeden Fall Freude...



Das Buch „Was passiert beim Urologen?“ von Dr. Christoph Pies ist 2017 im Herbig-Verlag erschienen.

Bis zum nächsten Einsatz!
Ihre

Caro Columna

TREFFEN AUCH SIE CARO COLUMNNA!

Haben Sie etwas Spannendes zu erzählen, das auch einmal im Kupferstadtmagazin „Hieronymus“ abgedruckt werden sollte? Dann sind Sie bei mir richtig: Vom stillen Helden bis zur Persönlichkeit, vom Verein bis zur Bürgerinitiative – ich bin immer auf der Suche nach interessanten, persönlichen und einzigartigen Storys. Ich würde mich freuen, auch Sie zu treffen, um mir Ihre Geschichte anzuhören.

Schreiben Sie einfach an: cc@hieronymus-magazin.de.

Kupferstädter Weihnachtstage

Vom 20. November bis 30. Dezember wird es besinnlich in Alt- und Innenstadt



In der Kupferstadt wird die Weihnachtszeit zu einem unvergesslichen Erlebnis! Denn auf, in und rund um die Stolberger Burg wird Geschichte lebendig. **Egal ob lebende Krippe an den Adventssonntagen, echte Weihnachtselfen oder Burgritter:** Die kleinen Weihnachtsmärkte bieten neben verschiedenen Ausstellern vom 24. November bis 23. Dezember (freitags von 17 bis 21 Uhr, samstags von 15 bis 21 Uhr,

sonntags von 12 bis 21 Uhr) bei freiem Eintritt ein besonderes Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie. Ebenfalls an den Wochenenden erwartet die Besucher ein vielseitiges **Angebot im Museum Torburg** (u. a. mit der beliebten Seifenpresse). Auch ein Besuch des **Weihnachtsmarktes unterhalb der Burg auf dem Alter Markt sowie im Kupferhof Rose inmitten der romantischen Altstadt** sollte eingeplant werden. **Auf dem Burggelände geben sich an den Wochenenden unterschiedliche Künstler ein Stelldichein und in der Burg erwartet die Elfenwerkstatt die kleinen und großen Besucher.**

Größter Adventskalender der Region

Der WeihnachtsTreff auf dem Kaiserplatz vor dem historischen alten Rathaus schlägt vom 20. November bis 30. Dezember (jeweils 12 bis 20 Uhr, freitags und samstags bis 21 Uhr) seine Zelte auf. Hier befindet sich zudem **der größte Adventskalender in der Region.** Die 24 von Stolberger Kindern und Jugendlichen weihnachtlich gestalteten Fenster des alten Rathauses werden jeden Abend mit einem kleinen Rahmenprogramm ab 17.45 Uhr geöffnet. Zusätzlich findet auf dem Kaiserplatz ein wechselndes Rahmenprogramm statt, z. B. Besuch des Weihnachtsmanns, Schmiedeweihnacht (2./3. Dezember), Krippenausstellung (1. bis 17. Dezember) und Weihnachtssingen (10. Dezember). **Den stimmungsvollen Abschluss der Weihnachtstage bildet das musikalisch begleitete Feuerwerk „Kaiserplatz in Flammen“ am 23. Dezember.** Und auch das hat Tradition: Der Musikzug der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Stolberg spielt am 24. Dezember ab 13 Uhr auf dem oberen Burghof sein **traditionelles Weihnachtskonzert.**

Und auch hier geht es weihnachtlich zu ...

3. Mausbacher Weihnachtsmarkt

Samstag/Sonntag, 9. und 10. Dezember, jeweils ab 13 Uhr, im und am Bürgerhaus Mausbach, Im Hahn 6
Die Interessengemeinschaft Mausbacher Vereine lädt zum 3. Mal zum Mausbacher Weihnachtsmarkt im und am Bürgerhaus Mausbach ein. Auch in diesem Jahr beteiligen sich 21 Aussteller. Es ist für jeden das Richtige dabei. Der Nikolaus kommt an beiden Tagen und verschenkt eine Kleinigkeit an jedes Kind. Und auch die Kindereisenbahn fährt auf dem Bürgerhausparkplatz wieder ihre Runden.
An beiden Tagen findet ein kleines Rahmenprogramm statt, daran nehmen samstags „De Brasskapell“ aus Zweifall und die City Starlights, sonntags der Männergesangverein Mausbach und die Musikvereinigung Euphonia Mausbach teil. Am Samstagabend können sich die Besucher erneut auf das beliebte Dämmerchoppen mit DJ freuen, bei dem auch die Sängerinnen Ella Leon und Nora Nobis auftreten werden.

9. Vichter Weihnachtsbaumsingen

Samstag, 2. Dezember, ab 17.30 Uhr, im neu gestalteten Pfarrgarten am Vichter Pfarrjugendheim
Die Interessengemeinschaft Schönes Vicht lädt Jung und Alt zum „9. Vichter Weihnachtsbaumsingen“ ein. Unterstützt von „den kleinen Weihnachtsengeln“ der Kindertagesstätte Mäuseburg Vicht sowie den Bläserfreunden Zweifall erschallen rund um den festlich geschmückten Tannenbaum Advents- und Weihnachtslieder. Auch dieses Jahr wird St. Nikolaus mit seinem Gehilfen erscheinen und seine Geschenke an die Kinder verteilen. Eine Vichter Familie wird neben weihnachtlichen Bastelarbeiten leckere Liköre zum Verkauf anbieten. Die Kinder aus dem Messdienerkreis und dem Vichter Kindertreff werden ihre selbstgebackenen Waffeln verkaufen und dafür sorgen, dass kein Hunger aufkommt.
Darüber hinaus sorgt die Interessengemeinschaft Schönes Vicht mit heißen Getränken und Speisen für das Wohlergehen ihrer Gäste.

Adventssägen Museumssägewerk Zweifall

Sonntag, 3. Dezember, ab 11 Uhr, Museumssägewerk Zweifall, Forsthaus Zweifall, Jägerhausstraße 148
Traditionsgemäß findet das Adventssägen am 1. Advent statt. Zu verschiedenen Zeiten wird dann das über 80-jährige Sägegatter angeworfen, was der ansonsten weihnachtlichen Stimmung eine besondere Note verleiht. Das frisch im Wald geschnittene Schmuckgrün sowie die Wildwurstwaren von

Rot-, Reh-, Schwarz- und Muffelwild aus dem Hürtgenwald werden auch dieses Mal nicht fehlen. Die Ehrenamtler des Fördervereins wiederum bieten ihre begehrten Holzsterne an. Kaffee, Kuchen und Glühwein sowie eine heiße Suppe stehen für den kleinen Hunger bereit. Schnitzen mit der Motorsäge und Drechseln mit dem Holzbeitel ist ebenfalls zu sehen. Die Ergebnisse dieser künstlerischen Arbeiten können vor Ort erworben werden. Da das Parkplatzangebot am Forsthaus und am Solchbachtal sehr knapp ist, wird die Anreise mit dem Linienbus (AVV-Linie 8) empfohlen.

Weihnachtsbasar Münsterbusch

Sonntag, 3. Dezember, 10 bis 18 Uhr, Jugendheim Münsterbusch, Prämienstraße
Die KG Erste Stolberger Bürgerwehr 2010 e.V., veranstaltet auch dieses Jahr ihren Weihnachtsbasar im Jugendheim Münsterbusch. An den Verkaufsständen werden gebastelte Sachen wie Holzdeko angeboten. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Warme und kalte Getränke, Kuchen, Waffeln und Reibekuchen werden zu günstigen Preisen angeboten. Vielleicht kommt auch dieses Jahr wieder der Nikolaus und das Christkind zu Besuch, um mit den Kindern Fotos zu machen, die zu einem akzeptablen Preis erworben werden können.

Weihnachtsmarkt Donnerberg

Samstag, 16. Dezember, ab 15:30 Uhr, vor und im Pfarrheim
Der Weihnachtsmarkt Donnerberg wird durch die KG „De Wenkbülle“, die Kirche St. Josef, die Kleine offene Tür St. Josef und die Kita Höhenstraße organisiert und durchgeführt. Neben Glühwein und Reibekuchen gibt es im Pfarrheim eine kleine Cafeteria und auf der Pfarrwiese die Möglichkeit, zu weihnachtlichen Klängen Präsente und weitere Leckereien zu kaufen. Die Veranstaltung beginnt wie in gewohnter Form mit einem Wortgottesdienst und einem Kinderkrippenspiel in der Kirche.



BEER O'CLOCK
STOLBERG

Steinweg 30 • 52222 Stolberg
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag ab 18:00 Uhr

Etienne Plum
DIE TISCHLEREI

Fenster & Türen
Möbel nach Maß

Etienne Plum, Tischlermeister
Werther Straße 42
52224 Mausbach

02402 9012257
www.tischlerei-plum.de
@TischlereiPlum



You are wanted
5 von 5 Sternen

Matthias Schweighöfer verkörpert in der Serie den Familienvater Lukas Franken, der ein hohes Tier in einer Firma ist. Nach einem gigantischen Stromausfall in ganz Berlin wird der Mann von einer gemeinen und hinterlistigen Hackerattacke heimgesucht.

Vor Anschauen der Serie habe ich gehört, dass es eine der ersten deutschen Serien sein soll, die dem amerikanischen Stil Konkurrenz machen kann. Und nachdem ich alle sechs Folgen gesehen habe, muss ich das vollkommen bestätigen. Sie ist nicht wie die meisten bekannten deutschen Produktionen eine Komödie oder ein Krimi, sondern ein sehr guter Thriller, den es sich anzuschauen lohnt. Nicht nur die Machart ist qualitativ hochwertig, auch der Verlauf der Geschichte beeindruckt durch wahnsinnig viele kleine Verknüpfungen, die den, der die Serie schaut, dazu bringen, sich Gedanken darüber zu machen, wer denn jetzt für das alles verantwortlich ist. Mal ist der eine kurze Satz aus der ersten Folge ein Hinweis auf das, was einen am Ende erwartet, oder das unwichtig wirkende Gespräch ist der Schlüssel des ganzen Plots. Die Stimmung lässt einen mitfiebern und obwohl es nur sechs Episoden, die je 45 Minuten lang sind, gibt, was im Vergleich sehr wenig ist, da viele Serien mit der gleichen Folgen-Länge um die 25 Folgen beinhalten, ist das volle Potenzial ausgenutzt worden. Es wäre wahrscheinlich nur störend, durch eine längere Laufzeit alles unnötig in die Länge zu ziehen. Der einzige kleine Kritikpunkt ist für mich die Besetzung. Und zwar stört mich Karoline Herfurth in der Rolle der Lena Arandt, die dem Hauptcharakter auf einer Reise über den Weg läuft. Die Schauspielerin ist bekannt aus den Filmen der „Fack ju Göhte“-Reihe, in denen sie die Lehrerin Frau Schnabelstedt darstellt. Die Serie ist sehr dunkel und eher gruselig gemacht, weswegen der Hintergedanke an die frühere ziemlich verpeilte Rolle von Karoline Herfurth eher hinderlich ist. Dies ist allerdings auch Meckern auf sehr hohem Niveau. Die Serie ist auf jeden Fall weiterzuempfehlen. Ohne Frage ist Matthias Schweighöfer ein Meisterwerk gelungen. Umso mehr freue ich mich auf die bereits angekündigte zweite Staffel der Serie, die voraussichtlich im Laufe des nächsten Jahres erscheinen wird.



Jugend ohne Gott
5 von 5 Sternen

Der Film hat mich in dem Trailer oder der Werbung, die ich gesehen habe, sehr an die Tribute von Panem erinnert. Als Riesen-Fan dieser Reihe stand für mich natürlich ohne Frage fest, dass ich diesen Film auf jeden Fall möglichst schnell sehen würde. Das habe ich jetzt auch getan und möchte euch von meinen Erfahrungen erzählen.

In dem Film geht es um eine Gesellschaft, in der es, wie der Titel verrät, keinen Gott gibt und niemand gläubig ist. Es geht nur darum, die möglichst beste Leistung zu erbringen, und ohne Einschränkungen zu funktionieren. Es gibt allerdings auch die „Illegalen“. Diese Gruppe von Leuten hat angefangen, das System zu hinterfragen, und hat sich letzten Endes gegen diese ganzen Regeln und Erwartungen gestellt.

Obwohl der Film so ganz anders war als ich erwartet hatte, hat er mir wirklich gut gefallen. Er war sogar besser als gedacht. Ich hatte mit einem sehr actionreichen Film gerechnet und einen ziemlich gesellschaftskritischen bekommen. Mir hat die Handlung im Endeffekt besser gefallen als ich erwartet hätte. Es lohnt sich wirklich, diesen Film anzuschauen.

Trinkschokolade in der Tassenportion

Für das diesjährige Weihnachtsfest war ich auf der Suche nach einer süßen Kleinigkeit, die ich zu den Geschenken dazu tun kann, damit diese noch ein klein wenig persönlicher werden. Da bin ich auf die Idee gekommen, Kakao in Tassenportionen zu verschenken. Ich wollte nicht einfach Schokolade am Stil kaufen, die man häufig geschenkt bekommt, sondern ich wollte etwas Eigenes machen. Wie genau, das möchte ich hier verraten.

Material:

- Kakaopulver (am besten kein Backkakao)
- Möglichst kleine Einmachgläser
- Kleine Marshmallows
- Schokoladenstreusel (am besten in heller und dunkler Schokolade)
- Bastelmaterial zum Verzieren

Zubereitung:

1. Als erstes habe ich mir das Einmachglas genommen und zwei bis drei Teelöffel Kakaopulver hineingefüllt. Das Glas sollte etwa bis zur Hälfte gefüllt sein. Auf das Pulver habe ich dann ein paar der Streusel gekippt, sodass man das Pulver von oben nicht mehr gesehen hat. Zum Schluss habe ich mir noch die Marshmallows genommen und oben drauf gekippt bis das Glas gefüllt war.
2. Nachdem der Kakao an sich fertig war, habe ich begonnen, das Glas zu verzieren. Dafür habe ich erst einmal einen kleinen Anhänger gebastelt, auf dem „eine Portion Kakao“ stand. Dafür habe ich einen kleinen weißen Kreis auf einen etwas größeren braunen geklebt. Auf dem weißen stand in braun die Schrift. Den Anhänger habe ich mithilfe einer braunen Kordel, die ich um das Glas gewickelt habe, befestigt.



Jil Engelhardt,
Autorin extrawurst jugendmagazin

Geschichten, Gaststätten, Geschäfte

von Toni Dörflinger

Neobarock in der Altstadt

Innerhalb der Altstadtbebauung ist das Eckgebäude Burgstraße 2, das die Gaststätte „Alt Stolberg“ beherbergt, eine Besonderheit. Der am westlichen Ende der Altstadt liegende dreigeschossige Bau stellt nämlich einen architektonischen Bruch dar. Schließlich ist er von hohen Geschossen, besonderer Breite und neobarocker Formensprache gekennzeichnet. Eine Bauweise, die nicht so recht in das Bild der Altstadt passen will, die ansonsten überwiegend von niedrigeren und kleineren Bruchsteinbauten geprägt wird. Bauherr des 1898 errichteten gelben Backsteinbaus war der Gastronom Nikolaus Huppertz. Er hatte ein großes, dreigeschossiges Gebäude in Auftrag gegeben, das im Erdgeschoss eine Gaststätte und im ersten Obergeschoss einen Saal beherbergen sollte. Die Fläche gewann der Gastronom, indem er ein Vorgängergebäude abreißen ließ. Der Altbau, der vermutlich schon im frühen 18. Jahrhundert als Gaststätte gedient hatte, ragte weit in die Klatterstraße hinein und machte deren Einmündung zu einer Engstelle. Als die Kapuziner für die katholische Seelsorge nach Stolberg kamen, haben sie eventuell dort für einige Zeit Quartier bezogen. Die missliche Lage, die den Verkehr einengte, hatte den damaligen Bürgermeister Werner Fleuster zu einer Korrektur der Fluchtlinien veranlasst. Des Weiteren plante man eine Verbreiterung der Burgstraßenbrücke, die den Abriss mehrerer Gebäude und das Versetzen von Gebäudekanten erforderlich machte.

Seine Stuckfassade hat Huppertz erst im Jahr 1902 fertiggestellt. In der Akte des Stadtarchivs werden zwei Entwürfe aufbewahrt: der eine eher spätklassizistisch, der andere neobarock. Realisiert wurde aber das üppigere, neobarocke Konzept. Mit der Ausführung hatte Huppertz den ortsansässigen Bauunternehmer Peter Leonhard Rodtheut betraut. Die neobarocke Fassade – dieser Baustil erfreute sich im Späthistorismus großer Beliebtheit – besitzt charakteristische Merkmale. Gemäß den architektonischen Vorbildern des Barocks, der sich wiederum der antiken Bautraditionen bediente, sind die Fensterverdachungen im 1. Obergeschoss segmentbogig gestaltet, während in der darüberliegenden Etage Dreieckgiebel zu finden sind, wie sie besonders typisch für die antikisierenden Stile sind. Die Gebäudeecke wird betont durch einen Erscheinungsbalkon und ionische Pilaster neben den Fensteröffnungen. Gestalterisch hervorgehoben ist auch die an der Klatterstraße liegende Mittelachse. In diesem Bereich befindet sich der Eingang zu den oberen Etagen.



Gaststätte ohne „Fremdenzimmer“

Im Mai 1923 verkaufte Huppertz sein Anwesen an den aus Roetgen stammenden Bäcker Eugen Fischer: er hatte zuvor Gaststätten in Roetgen und Eupen betrieben. Fischers Start in die Stolberger Gastronomenszene war von Schwierigkeiten gekennzeichnet. Ihm wurde nämlich die Beherbergung von Gästen untersagt. Erlaubt wurde ihm lediglich der Ausschank von Getränken. Begründet wurde die Ablehnung damit, dass kein Bedarf für zusätzliche Übernachtungsplätze bestehe, da die Gaststätten und Hotels der Nachbarschaft diese bereits aufweisen würden. Außerdem habe der Vorbesitzer die ursprünglich drei vorhandenen „Fremdenzimmer“ längst in Wohnungen umgewandelt. Und auf diese Wohnungen könne man infolge der derzeit herrschenden Wohnungsnot auch in Zukunft nicht verzichten. Zwei Jahre später verkaufte Fischer seinen Besitz wieder. Ob der Grund für den Verkauf die Ablehnung der Beherbergung von Gästen war, geht aus der Akte des Stadtarchivs nicht hervor.

Saalverlegung vom Ober- ins Erdgeschoss

Neuer Besitzer wurde im Oktober 1925 der Werkmeister Johann Gier. Er verlegte 1928 den Saal vom Ober- ins Erdgeschoss, wo sich zuvor die Küche der Gaststätte befunden hatte. Platz für eine neue Küche gewann man stattdessen im Obergeschoss. Von nun an stellte ein kleiner Aufzug den Transport der Speisen in den Gastraum dar. In den 1970er-Jahren wurde die beliebte Gaststätte von Giers Sohn Toni geleitet. Längst hat das alte Gasthaus neue Pächter beziehungsweise Eigentümer gefunden. Als architektonischen Bruch würde heute kein Stolberger das prächtige Bauwerk erkennen, das einen hellen und repräsentativen Eingang in die sonst eher rustikale Altstadt bildet. Derzeit wird die Gaststätte von Axel Gesell unter dem Namen „Alt Stolberg“ betrieben. Er plant einen Umbau des im Erdgeschoss liegenden kleinen Saals: Aus dem Saal soll ein weiterer Gaststättenraum werden.

Gastrotipp: Spitzenköchin Su Vössing

Mitten in Stolberg entstehen ihre raffinierten Rezepte



„Nudeln mit Ketchup und Parmesankäse“, verrät Su Vössing schmunzelnd auf die Frage, was sie als Kind am liebsten gegessen hat. Diese Kombination kommt heute nicht mehr bei ihr auf den Tisch. Kein Wunder, wenn man sich den Lebenslauf der seit 2013 in Stolberg lebenden Spitzenköchin vor Augen führt. Der Ritterschlag erfolgte im Jahr 1991. Damals, im Alter von gerade einmal 27 Jahren, avancierte sie zu Deutschlands jüngster Sterneköchin. Bereits zu dem Zeitpunkt konnte sie auf eine beeindruckende Vita zurückschauen: Nach der Ausbildung zur Köchin hatte sie an der Sorbonne ihr Übersetzer-Diplom abgelegt. Es folgten Tätigkeiten in Spitzenrestaurants in Paris und den USA. Auch nach ihrer Rückkehr nach Deutschland blieb das Kochen Su Vössings große Leidenschaft. In Düsseldorf betrieb sie einige Jahre ein eigenes Restaurant und schwang als TV-Köchin bei VOX im Koch-Duell den Kochlöffel. 2009 gründete sie ihr eigenes Unternehmen, die Su Vössing GmbH. Seitdem hat sie sich auf die Bereiche Kochbücher, Kochschulungen, Foodfotografie, Events und Rezeptentwicklungen

spezialisiert. Zudem ist sie regelmäßig beim Teleshopping-Sender QVC zu sehen. „In meinen Kochbüchern veröffentlichte ich ausschließlich Rezepte, die ich selbst entwickelt und getestet habe“, so Vössing. Für diesen Qualitätsanspruch wurde sie mehrfach ausgezeichnet, erst kürzlich von der Gastronomischen Akademie Deutschlands mit zwei Gold-Medaillen für ihre Bücher „Suppen, Eintöpfe und Schmorgerichte“ sowie „Die 50 gesündesten 10-Minuten-Rezepte“ Ideen für neue kulinarisch Genüsse hat die Köchin noch jede Menge! Und so dürfen sich ihre Fans auch in Zukunft auf weitere spannende Kreationen freuen.



www.susanne-voessing.de

Lieblingsrezept

Für 4 Personen

Schoko-Nuss-Cremetörtchen mit Popkornboden



Boden:

60 g Popkorn, gesalzen (Fertigprodukt oder selbst gemacht)
50 g Zucker
1 Prise feines Meersalz
50 g Butter, zerlassen



Füllung:

150 g Doppelrahmfrischkäse
250 g Mascarpone
150 g Nuss-Nougat-Creme (Fertigprodukt)
15 g Kakaopulver
1 Prise Meersalz
1-2 EL silberne Zuckerperlen, zum Dekorieren

Sonstiges:

Elektrischer Zerkacker oder Universalküchenmaschine
4 quadratische Speiseringe (8 x 8 cm)
Einwegspritzenbeutel mit großer Lochtülle

1. Den Backofen auf 160°C (Umluft) vorheizen. Ein kleines Backblech mit Backpapier auslegen.
2. Für den Boden das Popkorn im elektrischen Zerkacker fein hacken. Dann mit Zucker, Salz und flüssiger Butter in

die Rührschüssel der Küchenmaschine geben und mit dem Flexi-Rührer auf Stufe 2-4 kurz, aber gut vermengen. Die quadratischen Speiseringe auf das vorbereitete Backblech setzen, die Popkornmasse gleichmäßig einfüllen und gut andrücken. Im vorgeheizten Ofen 13-15 Minuten backen. Herausnehmen und auskühlen lassen.

3. Für die Füllung Frischkäse, Mascarpone, Nuss-Nougat-Creme, Kakao und Salz in die Rührschüssel der Küchenmaschine geben und mit dem Schneebesen aus Stufe 2-4 gut 2 Minuten durchrühren. Dann die Masse in einen Einwegspritzenbeutel mit großer Lochtülle geben und gleichmäßig dicke Tupfen auf die Popkornböden spritzen. Im Kühlschrank 2 Stunden kalt stellen.
4. Mit einem kleinen geraden Messer den Rand von den Formen lösen, dabei für jede Seite das Messer am besten in heißes Wasser tauchen, abwischen und Seite für Seite n der Speiseringinnenseite entlangfahren und den Ring dann vorsichtig abziehen. Die Schoko-Nuss-Cremetörtchen auf vier Teller setzen, mit den Zuckerperlen dekorieren und servieren.

Weitere weihnachtliche Rezepte finden sich in dem Kochbuch „Himmlische Festtagsküche“ (siehe Buchtipps S. 14)

Helene-Weber-Haus

Helene-Weber-Haus Stolberg
Oststraße 66
52222 Stolberg
02402 95560

Mit allen Sinnen genießen

X-Mas Cooking

Weihnachtsmenü ist keine „Hexerei“
Vier köstliche Gänge und trotzdem kein Stress?

Do., 23.11. | 19:00 - 22:00 Uhr
Leitung: Melanie Teeuwen,
Fachreferentin

Festliches aus dem Ofen

Alles Gute wird heute dem Backofen überlassen.

Kursort: Helene-Weber-Haus,
Oststraße 66, Stolberg
Di., 05.12. | 19:00 - 22:00 Uhr

Winterküche herzhaft genießen

Für die Liebhaber von in Vergessenheit geratenen Gemüsesorten und Hülsenfrüchten.

Kursort: Helene-Weber-Haus,
Oststraße 66, Stolberg
Mo., 18.12. | 19:00 - 22:00 Uhr
Leitung: Joseph Meesters, Kochmeister

In der Weihnachtsbäckerei - Backen kann so einfach sein

Mit dem Bäckermeister in der Backstube. Ein Backkurs rund um die schönen Naschsachen zu Weihnachten.

Di., 12.12. | 18:30 - 21:30 Uhr
Leitung: Christian Daun, Bäckermeister

In der Weihnachtsbäckerei - Stollen

Üppig und saftig sind sie ein prächtiger Mittelpunkt jeder Kaffeetafel in der Weihnachtszeit.

Di., 21.11. | 18:30 - 21:30 Uhr
Leitung: Christian Daun, Bäckermeister

Wildspezialitäten für Feinschmecker

Di., 28.11. | 18:00 - 21:45 Uhr

Ein Weihnachtsmenü für Feinschmecker

Das Festessen ist die Krönung der Feiertage. Gehobene Küche zu Weihnachten wird Realität.

Fr., 01.12. | 18:00 - 21:45 Uhr
Leitung: Gabi Schütze, Hauswirtschaftlerin, Ernährungsberaterin

Informationen zu genauen Inhalten und Preisen dieser und weiterer Kochevents erhalten Sie unter 02402 95560 oder anmeldung@heleneweberhaus.de oder www.heleneweberhaus.de

Helene-Weber-Haus

Modernes Kochen in allen Variationen



X-Mas Cooking, Winterküche herzhaft genießen, In der Weihnachtsbäckerei, Ein Weihnachtsmenü für Feinschmecker...wem läuft bei solch klangvollen Titeln nicht das Wasser im Munde zusammen! Dann schwingen Sie doch einfach selbst den Kochlöffel: **Denn im Stolberger Helene-Weber-Haus können all diese Kochkurse besucht werden.** Das ganze Jahr über bietet die größte Bildungseinrichtung der Region die unterschiedlichsten Koch- und Backkurse für verschiedene Zielgruppen an. Kurse gibt es bereits für Kinder ab drei Jahren mit ihren Eltern, aber auch für ältere Kinder, Jugendliche, Männergruppen, Paare und Senioren finden sich passende Angebote im Programm. Von Grundtechniken in der Küche über Internationale Küche, Schnelle Alltagsküche und Regionale Küche bis hin zum Backen und Vegan kochen sind alle Facetten des Kochens vertreten. Auch verschiedene Gruppenangebote können gebucht werden. Für die Zukunft sind zudem individuell gestaltete Kochevents und Gourmet-erlebnisse geplant, die z. B. mit dem Arbeitsteam, dem Freundeskreis, der Familie oder dem Verein genossen werden können. Denkbar wäre z. B. ein interaktives Krimidinner, ein Kochevent mit Wein- und Käseverkostung oder ein Kochevent, bei dem landestypische Menüs in der jeweiligen Landessprache zubereitet werden. „Essen und Trinken betrifft jeden Menschen in jedem Alter. Wir begleiten Menschen mit unserer großen Kursauswahl durch ihren persönlichen Lebenszyklus“, erklärt Marianne Kaufmann, stellvertretende Leiterin des Helene-Weber-Hauses Stolberg.

Alle Kurse werden von qualifizierten Fachleuten durchgeführt und finden vor Ort in der hochmodernen und freundlich gestalteten Lehrküche statt, die erst kürzlich eingeweiht wurde. Hier ist ausreichend Platz für 16 Personen. Fünf Backöfen, vier Kochzeilen, Dampfgarer und die üblichen Küchenutensilien stehen den Teilnehmern zur Verfügung. Mit der Küchenmodernisierung ging auch die Renovierung des Essraums einher. Denn auch das hat im Helene-Weber-Haus Tradition: Die gekochten Speisen werden am Kursende gemeinsam verkostigt.

INFO

Auf den Geschmack gekommen? Dann suchen Sie sich Ihren persönlichen Kochkurs aus!
Helene-Weber-Haus
Oststraße 66, Stolberg
Anmeldung und Infos unter 02402 95560 oder anmeldung@heleneweberhaus.de oder www.heleneweberhaus.de

Veranstaltungskalender

Aktuelle Termine in Stolberg

Mittwoch, 01. bis Sonntag, 12. November

ARTIBUS: Sonderausstellung, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Wechsel-Ausstellungen in der Burggalerie, Burg Stolberg
künstlerische Leitung: Prof. Rafael Ramirez Máro / RMI
Ramirez Máro Institut
Burggalerie, Burg Stolberg, Faches-Thumesnil-Platz

Samstag, 04. November

Altstadt-Führung, 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Lassen Sie sich begeistern von Stolbergs historischem Ortskern rund um die Burg - jeden 1. Samstag eines Monats.
Galminusbrunnen (gegenüber der Stolberg-Touristik), Zweifaller Straße 5

14. Stolberger Museumsnacht, 19:00-01:00 Uhr

Touren Sie mit den gewohnten Shuttle-Bussen von Location zu Location und nehmen Sie teil an einem spannenden und unvergesslichen Abend!
Kupferhof Rosental, Museum Zinkhütter Hof, Burg, Museum Torburg

Samstag 04. + Sonntag, 05. November

Würselener Volkstheater „Erve es menschlich“
04.11.2017, 19:30 Uhr, 05.11.2017, 18:30 Uhr
Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend mit dem Würselener Volkstheater
Kulturzentrum Frankental, Frankentalstraße 3

Sonntag, 05. November

Stolberger Musiksommer – „Kornelia Barwitzki & Jolanta Kosira“, 17:00 Uhr
Die schönsten Arien und Duette, zartbittersüße Leckerbissen aus der Welt der Operette.
Kupferhof Rosental, Rathausstraße 67

Dienstag, 07. November

Offener Dienstagstreff für Kinder: Hörspiele hören, neue Spiele kennenlernen, Bilder malen ... 15:45-17:00 Uhr
Stadtbücherei Stolberg, Frankentalstraße 3

VHS-Vortrag: Stolbergs Besonderheit:

Die Kupferhöfe, 19:00 Uhr,
VHS-Stolberg, Frankentalstraße 3
Abendkasse: 5,00 Euro pro Person

Alle Angaben ohne Gewähr.
Weitere Veranstaltungen
in der Umgebung auf
www.stolberg.de

Mittwoch, 08. + Donnerstag, 09. November

Grenzlandtheater: „Willkommen“, 20:00 Uhr
Wie ist das Leben in einer WG, wo Schwangerschaft, Auslandsaufenthalt, Auszubildender in der Probezeit, eine extrovertierte Fotografin und eine nicht experimentierfreudige Mitbewohnerin aufeinander treffen???
Kulturzentrum Frankental, Frankentalstraße 3

Donnerstag, 09. November

Hastenraths Will – „Neues Programm“, 20:00 Uhr
Burg Stolberg, Rittersaal, Faches-Thumesnil-Platz

Freitag, 10. November 2017

Martinszug Höniger Weg, 18:00 Uhr
Alte Schule Venwegen, Mulartshütter Straße 10

Samstag, 11. November

Stolberger Musiksommer – Ralph Leinen: Stummfilm (Phantom der Oper) mit Orgelbegleitung, 19:30 Uhr
Das Meisterwerk von 1925 mit Lon Chaney wird grandios interpretiert von Ralph Leinen, live an der Orgel.
Finkenbergs-Kirche, Finkenbergs-gasse 11

Musikkneipe Piano, „Cheap Tequila“, 20:30 Uhr
Eintritt frei, Burgstraße 26

Samstag, 11. + Sonntag, 12. November

Würselener Volkstheater „Erve es menschlich“
11.11.2017, 19:30 Uhr, 12.11.2017, 18:00 Uhr
Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend mit dem Würselener Volkstheater
Kulturzentrum Frankental, Frankentalstraße 3

Sonntag, 12. November – Sonntag, 17. Dezember

Ausstellung „Karl Fred Dahmen & Fritz Martin – In Memoriam“, Vernissage ab 12 Uhr
im großen Saal des Museums. Eintritt frei
sonntags von 14:00-17:00, Eintritt: 2 Euro
Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Donnerstag, 16. November

Lesung von Susanne und Franz-Bernd Becker, 19:00 Uhr
„Seele um Seele, ein Heimkrimi“
Stadtbücherei, Frankentalstraße 3

Freitag, 17. November

Spielenachmittag 4–6 Jahre, 16:00–17:30 Uhr
Spieleabend 7–11 Jahre, 18:00–19:30 Uhr
 Alte Schule Venwegen, Mulartshütter Straße 10

Samstag, 18. November

Jahreskonzert, 19:00 Uhr
 Großer Jahresabschluss des Ersten Stolberger
 Akkordeon-Orchesters Harmonia e.V.
 Kulturzentrum Frankental, Frankentalstraße 3

Nachtwächter-Führung, 18:00 Uhr – 19:30 Uhr

Lassen Sie sich von unseren Nachtwächtern durch die weihnachtlich leuchtende Altstadt leiten und lauschen Sie den Geschichten aus früheren Zeiten
 Galminusbrunnen (gegenüber der Stolberg-Touristik),
 Zweifaller Straße 5

Montag, 20. November bis Samstag, 30. Dezember**Kupferstädter Weihnachtstage**

WeihnachtsTREFF Kaiserplatz:

sonntags bis donnerstags, 12:00–20:00 Uhr

freitags und samstags, 12:00–21:00 Uhr

Weihnachtsmärkte auf der Burg, den Burghöfen
 und auf dem „Alter Markt“:

24. Nov. bis 23. Dez.

freitags, 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr

samstags, 15:00 Uhr bis 21:00 Uhr

sonntags, 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr

(Bericht Seite 22)

Sonntag, 19. November**Anekdoten-Nachmittag, 15:00 Uhr**

Lassen Sie sich von unserer Gästeführerin mitnehmen auf eine Zeitreise durch Historisches & Histörchen bei Kaffee & Kuchen
 Romantik Parkhotel, Hammerberg 11

Freitag, 24. November**Gemeinschaftskonzert der Stolberger Chöre, 19:00 Uhr**

Freuen Sie sich auf ein einmaliges Konzert
 Stadthalle Stolberg, Olof-Palme-Friedensplatz 1

Samstag, 25. November**Musical Dinner, 19:30 Uhr**

Erleben Sie in unserer Musical-Dinner-Show die Highlights der großen Musicals (Evita, Cats, Tanz der Vampire, u.v.m.) – erstklassiger Livegesang, die Darsteller bewegen sich im ganzen Saal. Werden Sie selbst Teil der faszinierenden Show, eingebettet in ein exquisites 4-Gang-Menü.
 Gut Schwarzenbruch, Gut Schwarzenbruch 1

Nachtwächter-Führung, 18:00–19:30 Uhr

Lassen Sie sich von unseren Nachtwächtern durch die weihnachtlich leuchtende Altstadt leiten und lauschen Sie den Geschichten aus früheren Zeiten
 Galminusbrunnen (gegenüber der Stolberg-Touristik),
 Zweifaller Straße 5

Musikkneipe Piano, „Achim Roskopf“, 20:30 Uhr

Eintritt frei, Burgstraße 26

Sonntag, 26. November**Museum Zinkhütter Hof – Öffentliche Führung, 11:00 Uhr**

Tauchen Sie ein in die frühindustrielle Phase Stolbergs und des Aachener Raumes – öffentliche Führung an jedem letzten Sonntag eines Monats um 11:00 Uhr
 Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Samstag, 02. Dezember**9. Kupferstädter Weihnachtslauf, 13:00 Uhr**

auf dem Kaiserplatz, weitere Infos: www.atv-atsch.de
 (Bericht Seite 12)

Altstadt-Führung, 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Lassen Sie sich begeistern von Stolbergs historischem Ortskern rund um die Burg – jeden 1. Samstag eines Monats um 15:00 Uhr
 Galminusbrunnen (gegenüber der Stolberg-Touristik),
 Zweifaller Straße 5

Kinder-Nachtwächter-Führung, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

bringt eure Laternen oder Taschenlampen mit und helft unserem Nachtwächter bei der Arbeit! Dabei könnt ihr spannenden Geschichten aus früherer Zeit lauschen.
 Galminusbrunnen (gegenüber der Stolberg-Touristik),
 Zweifaller Straße 5, 52222 Stolberg

9. Vichter Weihnachtsbaumsingen, 17:30 Uhr

im neu gestalteten Pfarrgarten am Vichter Pfarrjugendheim

Dorffer Adventsmarkt, ab 18:30 Uhr

Lindenplatz

Musikkneipe Piano, „Beach Voice“, 20:30 Uhr

Eintritt frei, Burgstraße 26

Samstag, 02. bis Sonntag, 24. Dezember**Ausstellung „Geschichte des Deutschen Automobilrennsports“**

14:00–18:00 Uhr, jeweils samstags und sonntags an den Adventswochenenden, Museum Torburg

Sonntag, 03. Dezember**Adventssägen Museumssägwerk Zweifall, ab 11:00 Uhr**

Museumssägwerk Zweifall, Forsthaus Zweifall, Jägerhausstraße 148

Weihnachtsbasar Münsterbusch, 10:00–18:00 Uhr

Jugendheim Münsterbusch Prämienstraße

Benefizkonzert der Musikschule Merz, 17:00 Uhr

Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Freitag, 08. Dezember**Adventslesung von Elisabeth Leiberger-Wunsch, 16:00 Uhr**

„Stadt meiner Kindheit“

Stadtbücherei, Frankentalstraße 3

Freitag, 08. bis Sonntag, 10. Dezember**Weihnachtsmarkt Schevenhütte**

Freitag ab 17:00 Uhr, ab 19:00 Uhr Live-Musik mit „The Flimms“

Samstag ab 15:00 Uhr, Sonntag ab 13:00 Uhr

Café Bistro Am Wehebacher Hof, Nidegener Straße 50, Schevenhütte

Samstag, 09. Dezember**11. Adventsfest bei „Jasse Walter im Hoff“, 15:00 Uhr**

Alt Breinig 74

Kinder-Nachtwächter-Führung, 17:00–18:30 Uhr

bringt eure Laternen oder Taschenlampen mit und helft unserem Nachtwächter bei der Arbeit! Dabei könnt ihr spannenden Geschichten aus früherer Zeit lauschen.
 Galminusbrunnen (gegenüber der Stolberg-Touristik),
 Zweifaller Straße 5

Nachtwächter-Führung, 18:00 – 19:30 Uhr

Lassen Sie sich von unseren Nachtwächtern durch die weihnachtlich leuchtende Altstadt leiten und lauschen Sie den Geschichten aus früheren Zeiten
 Galminusbrunnen (gegenüber der Stolberg-Touristik),
 Zweifaller Straße 5

Musikkneipe Piano, „Kaluza & Blondell“, 20:30 Uhr

Eintritt frei, Burgstraße 26

Samstag, 09. + Sonntag, 10. Dezember**3. Mausbacher Weihnachtsmarkt, jeweils ab 13 Uhr**

Bürgerhaus Mausbach, Im Hahn 6

Mittwoch, 13. Dezember**Weihnachtskisten-Aktion der Stolberger Tafel**

Abgabe der Weihnachtspakete ab 09:00 Uhr im Zinkhütter Hof. Die Pakete sollten nicht verschlossen sein. Der Inhalt sollte die Möglichkeit geben, ein komplettes Essen zu gestalten.

Freitag, 15. Dezember**Leseabend, 19:00–21:00 Uhr**

Alte Schule Venwegen, Mulartshütter Straße 10

Samstag, 16. Dezember**Weihnachtsbaumverkauf der Pfadfinderinnen, 10:00–13:00 Uhr**

Alte Schule Venwegen, Mulartshütter Straße 10

Weihnachtsmarkt Donnerberg, ab 15:30 Uhr

Kirche St. Josef, vor und im Pfarrheim

Nachtwächter-Führung, 18:00–19:30 Uhr

Lassen Sie sich von unseren Nachtwächtern durch die weihnachtlich leuchtende Altstadt leiten und lauschen Sie den Geschichten aus früheren Zeiten
 Galminusbrunnen (gegenüber der Stolberg-Touristik),
 Zweifaller Straße 5

Sonntag, 17. Dezember**Friedenslicht der PSG, St. Brigida, 18:00 Uhr**

Alte Schule Venwegen, Mulartshütter Straße 10

Samstag, 23. Dezember**Musikkneipe Piano, „Carlos“, 20:30 Uhr**

Eintritt frei, Burgstraße 26

Sonntag, 24. Dezember**Weihnachtskonzert der Freiw. Feuerwehr, 13:00–14:00 Uhr**

Ein musikalisches & weihnachtliches Highlight
 Oberer Burghof, Faches-Thumesnil-Platz / Katzhecke

Sonntag, 31. Dezember**Museum Zinkhütter Hof – Öffentliche Führung, 11:00 Uhr**

Tauchen Sie ein in die frühindustrielle Phase Stolbergs und des Aachener Raumes – öffentliche Führung an jedem letzten Sonntag eines Monats um 11:00 Uhr
 Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Silvesterlauf, 15:00 Uhr

am roten Kreuz in Stolberg-Atsch
 weitere Infos: www.atv-atsch.de



Dior
TOM FORD
CHANEL
Chloé
 UVM.

Matthias Kaulard
 Hauptsache Brille!

Optik und Hörakustik Matthias Kaulard Stolberg
 Rathausstraße 49 - 52222 Stolberg - Tel.: 02402-21586

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09:00 Uhr bis 18:30 Uhr
 Samstags von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr

www.derkaulard.de

Veranstungskalender

Regelmäßige Termine in Stolberg

Montags

Musik

Büsbacher Männergesang-Verein 1882 e.V.

20:00 Uhr, Saal Angie's Bistro, Konrad-Adenauer-Straße 140

Chorgemeinschaft St. Hermann-Josef

20:00 Uhr, Kirche St. Hermann-Josef, Liester

Kontakt: Käthe Hohn, Tel.: 25411

Musikvereinigung Euphonia Mausbach 1882

19:30-21:30 Uhr, Pfarrjugendheim Pfarre St. Markus

Spielmanszug Freiwillige Feuerwehr

17:30-20:00 Uhr, Vereinsheim Kupfermeisterstraße 4

Kontakt: Rainer Peitsch, Tel.: 82919

Stolberger Sing- und Spielgemeinschaft (SSG)

Just Music, Einsteigerorchester: 18:15-19:15 Uhr

Großes Orchester: 19:30-21:30 Uhr

Josefshaus, Kupfermeisterstraße 6

Kultur und Bühne

Kulturverein City Starlights e.V.

verschiedene Gruppen 17:00-20:00 Uhr

Pfarrzentrum St. Franziskus, Franziskusstraße

Schnupperschauen nach telef. Absprache.

Kontakt: Samantha Hoesch, Tel.: 0176 70327167

www.citystarlights.de

Sport

Aktive Stolberger Senioren e.V.

Gymnastik: 10:40-11:30 Uhr u. 11:40-12:30 Uhr,

Seniorenzentrum Amselweg 23, Konferenzraum

16:00-17:00 Uhr, Turnhalle Höhenstraße, Donnerberg

Seniorentanz: 15:30-17:00 Uhr, Seniorenzentrum

Amselweg 23, Konferenzraum

Schwimmen und Wassergymnastik:

13:00-14:00 Uhr, 13:30-14:30 Uhr u. 14:30-16:00 Uhr

Hallenbad Glashütter Weiher

Behinderten-Sportgemeinschaft Stolberg 1963 e.V.

Schwimmen: 19:00-20:00 Uhr,

Wassergymnastik: 19:00-21:15 Uhr

Schwimmbad Glashütter Weiher

Kontakt: Wolfgang Borgmann, Tel.: 5201

E-Mail: bsg-stolberg1963-ev@web.de

Billard-Sport-Club Büsbach 1940

Ab 18:00 Uhr: Trainingsmöglichkeit für Neueinsteiger und

Alle Angaben ohne Gewähr.
Weitere Veranstaltungen
in der Umgebung auf
www.stolberg.de

Fortgeschrittene. Kostenloses Schnupperangebot für

3 Wochen. Billardmaterial wird gestellt.

Konrad-Adenauer-Straße 138, Büsbach

Stolberger Turngemeinde 1883 e.V.

17:00 Uhr, Rebeccas Tanzparty, ab 11 Jahre

Ritzefeldgymnasium Halle 1

www.stolberger-turngemeinde.de

Stolberger Turnverein 1862 e.V.

Kinderturnen ab 18 Monaten; 16:00-17:00 Uhr

Turnhalle Auf der Liester, Tel.: Tel. 864010

Stolberger Turnverein 1862 e.V.

Er und Sie Gymnastikgruppe ab 55 Jahren

20:00-21:30 Uhr, Turnhalle Erlenweg, Zweifall

Kontakt: 9056166

Turnerbund 1893 Breinig

Er & Sie-Turnen: 19:00-20:00 Uhr

Fitness für Frauen: 20:00-21:00 Uhr

Diverse Kurse: 20:00-21:45 Uhr

Zweifachsporthalle Stefanstraße, Breinig

Sonstiges

Arbeiterwohlfahrt Stolberg

Mo-Fr: 08.30 - 11.30 Uhr, Kupfermeisterstraße 6

Café Beate im AWO Seniorenzentrum Süssendell

Mo-Fr: 9:00-17:00 Uhr mit Selbstbedienung am

Kaffee- & Snackautomaten

Caritas/Wabe-Fachberatungsstelle

für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten

Frankentalstraße 24, Mo+Mi, 14:00-17:00 Uhr

und nach Vereinbarung, Tel.: 860468

Holz-Hobby-Werkstatt

Kaplan-Dunkel-Platz, Kupfermeisterstraße

15:00-18:00 Uhr (außer Schulferien)

Kontakt: Walter Schumacher, Tel.: 92343

Sozialdienst Katholischer Frauen e. V., Beratungsstelle

8:00-13:00 Uhr u. 14:00-18:00 Uhr

Birkengangstraße 5, Tel.: 951640, www.skfstolberg.de

Verein der Haus-, Wohnungs- u. Grundeigentümer e.V.

Samaritanerstraße 3, Mo./Mi. 9:00-11:00 Uhr, Fr 15:00-17:00 Uhr

www.haus-grund-stolberg.de

Dienstags

Musik

1. Akkordeonorchester Breinig e.V.

19:30-21:30 Uhr, ehemalige Schule Breiniger Berg

(Eingang am Tomborn), www.akkordeonorchester-breinig.de

Kammerchor der VHS Stolberg

20:00-22:15 Uhr, Bürgerhaus Büsbach

Kirchenchor St. Hubertus Stolberg-Büsbach

20:00-21:30 Uhr, Probe im Hubertushaus

Kontakt: Annemarie Urfels, Tel.: 02402/26 4 91

Kirchenchor St. Cäcilia

19:00 Uhr, Pfarrheim Herz-Jesu Münsterbusch

Kontakt: A. Bings, Tel.: 28531 und S. Breuer, Tel.: 28275

Kirchenchorgemeinschaft St. Cäcilia

20:00-21:30 Uhr, Ökumenisches Gemeindezentrum

Frankental, Kontakt: Herm.-Josef Schulte, Tel.: 23777

MGV Mausbach 1910

20:00 Uhr, Pfarrjugendheim Pfarre St. Markus

Trompetenbläser Donnerberg

20:00-21:30 Uhr, Vereinsheim des Spielmannszug FFW,

Kupfermeisterstraße 4. Kontakt: R. Brück, Tel.: 22459

www.trompetenblaeser-donnerberg.de

Sport

Aktive Stolberger Senioren e.V.

Gymnastik: 15:00-16:00 Uhr, Mehrzweckhalle Vicht

Schwimmen und Wassergymnastik: 17:00-18:00 Uhr u.

17:30-18:30 Uhr, Hallenbad Glashütter Weiher

Deutsche Rheuma-Liga

Anmeldung für Funktionstraining 14:15-16:00 Uhr

Eingangsbereich BGZ, Haupteingang

Terminvereinbarung: Tel.: 25816 (Elsbeth Delsemme)

oder Tel.: 1243183 (Maritta Heeren)

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)

20:00-21:30 Uhr, Aus- und Weiterbildung in Schwimmen u.

Rettungsschwimmen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

www.stolberg.dlrg.de

DJK Roland Stolberg

Judo, Kinder- und Jugendtraining:

17:30-19:30 Uhr, Grundschule Donnerberg, Höhenstraße 25

Ju-Jitsu, Kinder- und Jugendtraining: 18:00-19:30 Uhr

Erwachsenentraining: 20:00-21:30 Uhr

Realschule I, Walther-Dobbelmann-Straße

Judo Club Asahi Stolberg

18:00-19:30 Uhr Training Kinder/Jugendliche

Berufsb. Schulen, Gymnastikhalle

Kontakt: 28768 0 oder 02403 34560

Stolberger Tauchclub 1958 e.V.

18:45-20:15 Uhr, Training, Schwimmhalle Glashütter Weiher

www.stolbergertauchclub.de

Stolberger Turngemeinde 1883 e.V.

19:30 Uhr, Zumba, Halle Kogelshäuserstraße

www.stolberger-turngemeinde.de

Stolberger Turnverein 1862 e.V.

Kinderturnen „Spiel und Bewegung“ für Kinder ab 18 Mona-

te, 15:30-16:30 Uhr, Turnhalle Auf der Liester, Tel. 9056166

Turnerbund 1893-Breinig e.V.

Radwandern: 9:30 Uhr

Treffpunkt: Am Schomet, Alt Breinig (April bis Oktober)

Pilates I: 20:00-21:00 Uhr, Pilates II: 21:00-22:00 Uhr

Kraft & Ausdauer I: 20:00-21:00 Uhr

Kraft & Ausdauer II: 21:00-22:00 Uhr

Zweifachturnhalle Breinig

Taekwondo Verein Koryo

18:00-18:45 Uhr Kinder (Anfänger-Training)

18.45-19.30 Uhr Kinder (Fortgeschr.)

19:30-21:30 Uhr Erwachsene

Ritzefeld-Gymnasium, Halle I

Sonstiges

Stolberger Tafel

09:00-11:30 Uhr, Anmeldungstermine und Verlängerungstermine der Kundenkarten

Ambulanter Hospizdienst Eschweiler-Stolberg

15:00-16:00 Uhr, Bethlehem Gesundheitszentrum,

Zimmer 288, 2. Etage, Tel.: 02403 505381

VdK Ortsverband

2. und 4. Dienstag im Monat, 14:00-16:00 Uhr

Sprechstunde im Rathaus, Zimmer 8

Mittwochs

Musik

Chorgemeinschaft Stolberg-Mühle

18:00-19:45 Uhr, Franziskuskeller, Franziskusstraße 5

Kontakt: B. Malmendier, Tel.: 25232 und F. Schmitz, Tel.: 23494

Evangelische Kantorei Stolberg

Kinderchor: 16:00 Uhr; Gospelchor: 17:00 Uhr,

Kantorei: 19:45 Uhr, Gemeindehaus Frankentalstraße 18

Frauenchor „Chorios“

20:00-22:00 Uhr, Grundschule Gressenich

Kirchenchor St. Cäcilia Mausbach

20:00-22:00 Uhr, Pfarrheim an der Kirche

Sport

Aktive Stolberger Senioren e.V.

Gymnastik: 15:00-16:00 Uhr, St. Sebastianus Atsch

14:00-15:00 Uhr u. 15:00-16:00 Uhr, Pfarrheim Gressenich

16:30-17:30 Uhr, Turnhalle Bischofstraße Büsbach

Seniorentanz: 13:00-14:30 Uhr, Mehrzweckhalle Atsch,

Tischtennis: 15:00-18:00 Uhr, Turnhalle Erlenweg

Behinderten-Sportgemeinschaft Stolberg 1963 e.V.

Bosseln: (Eisstockschießen in der Halle), 18:00-19:30 Uhr,

Turnhalle der Realschule, Walther-Dobbelmann-Straße

Gymnastik: 19:30-21:00 Uhr, Turnhalle der Realschule,

Walther-Dobbelmann-Straße

Kontakt: Wolfgang Borgmann, Tel.: 5201

E-Mail: bsg-stolberg1963-ev@web.de

DJK Sportfreunde Dorff 1920 e.V.

19:00-20:00 Uhr, Damen-Gymnastikgruppe
Turnhalle Alte Schule, Pfarrer-Gau-Straße

Judo Club Asahi e.V.

Training Kinder/Jugendl. (Anf.): 18:00-19:30 Uhr
Berufsbildende Schulen, Gymnastikhalle
Tel.: 28768 oder 02403 34560

Stolberger Schachverein

Seniorenwohn- und Sozialzentrum Amselweg 23,
Konferenzraum, Spiel- und Trainingszeiten:

Schüler/Jugend: 17:30-19:00 Uhr

Senioren: ab 19:00 Uhr

St. Sebastianus-Schützenbruderschaft 1659**Stolberg-Stadtmitte e.V.**

Vereintraining: 19:00-23:00 Uhr, Villa Lynen

St. Sebastianus-Schützenbruderschaft 1824 Zweifall e.V.

Schießtraining ab 19:30 Uhr, Schießstand hinter der
Turnhalle Kornbendstraße, Treffpunkt Vereinsheim

Stolberger Turngemeinde 1883 e.V.

20:00 Uhr, Volleyball, Berufskolleg
www.stolberger-turngemeinde.de

Stolberger Turnverein 1862 e.V.

Trampolin für Mädchen ab 10 Jahre, 18-20 Uhr
Turnhalle Goethe-Gymnasium, Tel.: 9056166

TSV Vicht 1969 e.V.

Fitness/Aerobic: 19:15-20:15 Uhr, Turnhalle Vicht, Rumpfenstraße

Turnerbund 1893-Breinig e.V.

Gymnastik Senioren: 14:00-15:00 Uhr

Seniorentanz: 15:00-16:00 Uhr

Zweifachsporthalle Stefanstraße Breinig

Sonstiges**Mieterschutzverein**

Beratung 9:00-12:00 Uhr, Kolpinghaus Stolberg

Donnerstags**Musik****Chorgemeinschaft Gressenich**

20:00-22:00 Uhr, „BISTRO ELLE“ Gressenich, Auf der Elle
Kontakt: Tel.: 02409 479 (H. Larscheid)

o. Tel.: 02409 9415 (I. u. H. Wenzler)

www.chorgemeinschaftgressenich.de

Männer-Gesang-Verein der Siedlergemeinschaft**Stolberg-Donnerberg e.V.**

20:00-21:30 Uhr, Kasino Donnerberg-Kaserne

Tel.: 0173 8801632 (T. Hoppe) und 23363 (K.-H. Theis)

Freiwillige Feuerwehr Stolberg

Musikzug: 19:30-21:00 Uhr, Josefshaus,

Kupfermeisterstraße 6, Kontakt: MZF. K. Schäfer,

Tel.: 20696 oder 0175 6972535

Sport**Aktive Stolberger Senioren e.V.**

Gymnastik: 13:00-14:00 Uhr, Mehrzweckhalle Atsch

Seniorentanz: 15:00-16:30 Uhr, Turnhalle Prämienstraße

DJK Roland Stolberg

Ju-Jutsu: 18:00-19:30 Uhr, Kinder- und Jugendtraining

20:00-21:30 Uhr, Erwachsenentraining, Realschule I,

Walther-Dobbelmann-Straße

Stolberger Turngemeinde 1883 e.V.

19:30 Uhr, Pilates, Berufskolleg

www.stolberger-turngemeinde.de

Turn- und Spielverein Vicht 1969

Ganzkörpergymnastik, 20:00-21:00 Uhr

Turnhalle Im Hahn, Mausbach

Sonstiges**Seniorencafé im Pfarrheim St. Brigida**

15 bis 18 Uhr, jeden 1. Donnerstag

Kaffee & Kuchen sowie Spielenachmittag

Vennstraße 91, Venwegen

Diabetes-Vital-Selbsthilfegruppe

jeden 2. oder 3. Donnerstag, 16:00-18:00 Uhr

EWV, Willy-Brandt-Platz 2

Kontakt: Hatty Glasneck, Tel.: 909889

Krebsberatungsstelle Aachen

9:00-11:00 Uhr, Bethlehem Gesundheitszentrum, Raum 291

Seniorentreff St. Barbara

14:00-18:00 Uhr, Pfarrheim Goldener Stern

Alle Konfessionen sind herzlich willkommen!

Freitags**Musik****Erstes Stolberger Akkordeon-Orchester HARMONIA e.V.**

20:00 Uhr, Josefshaus, Kupfermeisterstraße 2

Spielmannzug Freiwillige Feuerwehr

17:30-21:00 Uhr, Vereinsheim Kaplan-Josef-Dunkel-Platz,

Kupfermeisterstraße 4, Rainer Peitsch, Tel.: 82919

Sport**Aktive Stolberger Senioren e.V.**

Gymnastik: 14:00-15:30 Uhr

(Pilates und Herz-u. Kreislaufprävention)

Turnhalle Stefanstraße Breinig

Gymnastik bei Osteoporose: 15:30-16:30 Uhr

Turnhalle Kogelshäuserstraße

Behinderten-Sportgemeinschaft Stolberg

Kegeln, 17:00-20:00 Uhr, 14-tägig

LiesterKeller, Kontakt: Wolfgang Borgmann, Tel.: 5201

E-Mail: bsg-stolberg1963-ev@web.de

DJK Roland Stolberg

Judo-Kindertraining: 16:30-17:30 Uhr

Jugendtraining: 17:30-18:45 Uhr

Jugend- und Erwachsenentraining: 18:45-20:15 Uhr

Realschule I, Walther-Dobbelmann-Straße

Judo Club Asahi Stolberg

18:00-19:30 Uhr Training Kinder (Anf.);

19.30-21.00 Uhr Jugendliche/Erw., Berufsbildende Schulen,

Gymnastikhalle, Tel.: 28768 o. 02403 34560

Sportgemeinschaft Mausbach 1971

Gesundheitssport für Jedermann

19:30-21:00 Uhr, Turnhalle Im Hahn, Mausbach

St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Stolberg

Erwachsene (auch Jugendliche) 19:30-23:00 Uhr

Villa Lynen, www.sebastianus-schuetzen-1659-stolberg.de

Tel.: 75480

St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Stolberg

Vereintraining: 19:00-23:00 Uhr, Jugend 18:00 Uhr

DRK-Zugabend/Einsatzinheit, ab 19:30 Uhr,

DRK-Unterkunft, Rathausstraße 44, Tel.: 22907

Stolberger Turngemeinde 1883 e.V.

17:00 Uhr, Rhönrad, Halle Glashütter Weiher

www.stolberger-turngemeinde.de

Taekwondo Verein Koryo

18:00-18:45 Uhr Kinder (Anf.), 18:45-19:30 Uhr Kinder

(Fortg.), 19:30-21:00 Uhr Erw., Halle II Ritzfeld-Gymnasium

Turnerbund 1893 Breinig

Herzsport: 18:30-19:30 Uhr und 19:30-20:30 Uhr

Fitnessstraining für Erwachsene, Paare und Einzelpersonen

20:00-21:00 Uhr Zweifachsporthalle Stefanstraße Breinig

Sonstiges**„Café Verzällche“ im Haus Lucia**

16:30-18:30 Uhr, Am Halsbrech 3

Lachen, singen, tanzen, erzählen oder einfach nur die Café-

Atmosphäre erleben. Für Menschen, die leichter Betreuung

bedürfen. Infos u. Anmeldung: Tel.: 10295 200

Samstags**Musik****Erstes Stolberger Akkordeon-Orchester HARMONIA e.V.**

Kiddy-Kurs mit Carlo, 11:00 Uhr im Josefshaus,

Kupfermeisterstraße 2, Kontakt: Vera Schumacher,

Tel.: 0241 557387 oder vera@harmonia-stolberg.de

Sport**Taekwondo Verein Koryo**

13:45-14:30 Uhr, Kinder (Anfängertraining)

14:30-15:15 Uhr, Kinder (Fortgeschrittenentraining)

15:15-16:15 Uhr, Wettkampftraining Vollkontakt

Turnhalle Bischofstraße, Grundschule, Tel.: 81184

www.koryo-stolberg.de

Sonstiges**Café Beate im AWO Seniorenzentrum Süssendell**

Sa-So: 11:00-17:00 Uhr mit Selbstbedienung am Kaffee- &
Snackautomaten, ab 14:30 Uhr Thekenverkauf

Museum in der Torburg

Das Heimat- und Handwerksmuseum und die gemütliche
Kaffeestube ist Samstag, Sonntag und an Feiertagen von

14:00-18:00 Uhr geöffnet. Luciaweg, Tel. 02402-82250,

E-Mail: museum.torburg@googlemail.com,

www.museum-torburg.de

Museumssägewerk am Forsthaus Zweifall

Vorführungen von Sägegatter und Bandsäge:

jeden 3. Samstag um 16:00 Uhr (16.09., 21.10.2017)

Jägerhausstraße 148

Sonntags**Sonstiges****Arbeiterwohlfahrt OV-Stolberg**

Spielenachmittag, jeden 3. Sonntag im Monat -

14.30-16.30 Uhr, Kupfermeisterstraße 6

Infozentrum Schlangenberg

14:00-17:00 Uhr, ehemalige Schule Breinigerberg

außer in den Ferien und an Feiertagen

Kontakt: Dr. Hedwig Pötters, Tel.: 0241 523630

www.eifelverein.net/breinig

Museum in der Torburg

samstags und sonntags 14:00-18:00 Uhr

Museumssägewerk am Forsthaus Zweifall

11:00-16:00 Uhr, Jägerhausstraße 148

Museum Zinkhütter Hof

10:00 bis 18:00 Uhr, Cockerillstraße 90

Schiffsmodellclub Stolberg

11:00-13:00 Uhr, Bäckerei Moss am Bastinsweiher

Infos: www.smc-stolberg.de

INFO

Sie möchten einen Termin oder Kontaktdaten
aktualisieren oder haben eine Veranstaltungs-
ankündigung/ einen Eintragungswunsch? Online
ändern: www.hieronymus-magazin.de/termine.php

oder schicken Sie uns eine E-Mail an:
post@hieronymus-magazin.de

oder rufen Sie uns an: 02402 9979922

Viele fleißige Hände am Werk

Kunstvolles Wandmosaik verziert nun das Agnesheim

Im Rahmen der Sitzungen des Kinder- und Jugendparlamentes wurde vor einigen Wochen über aktuell anstehende Projekte gesprochen und abgestimmt. Unter anderem gehörte die Gestaltung der Verbindungsmauer zwischen dem Hauptgebäude des Agnesheimes und der Beratungsstelle dazu. Eigentlich sollte die Wand den gleichen Anstrich wie das Hauptgebäude des Agnesheimes erhalten. Steffen Johe, ein Mitarbeiter der Jugendwohngemeinschaft, hatte sich im Vorfeld allerdings Gedanken zu alternativen Gestaltungsmöglichkeiten gemacht. Die Wahl fiel schließlich auf das „Eisbärenmosaik“. Nach drei Wochen und circa 25 Arbeitsstunden war das Mosaik vollendet und wurde Anfang Oktober der Öffentlichkeit präsentiert. Beteiligt waren an der Gestaltung 15 Kinder, Jugendliche und junge Volljährige im Alter von 4 bis 20 Jahren aus dem Agnesheim. Es wurde gesprüht, geklebt, verputzt, gespachtelt und vermengt.

Das Agnesheim, in Trägerschaft des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V.: betreut zurzeit 98 Kinder und Jugendliche in 12 stationären Gruppen und Bereichen sowie einer Tagesgruppe und bietet Unterstützung in ambulanter Form an. Dazu gehören die Sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehungsbeistandschaft, Sozialpädagogisch betreutes

Wohnen sowie Betreutes Wohnen für geistig und/oder seelisch behinderte junge Menschen.



sparkasse-aachen.de/morgen

Wenn man sich mit der richtigen Anlagestrategie auch bei niedrigen Zinsen Wünsche erfüllen kann.

Sprechen Sie uns an.

 Sparkasse Aachen

RONNY die Kinderseite

Arbeitsgemeinschaften an der Grundschule Breinig

Die Schülerzeitung der Grundschule Breinig begrüßt euch. Wir sind 13 Kinder: 7 Viertklässler und 6 Drittklässler. Wir schreiben das ganze Schuljahr über verschiedene Sachen. Heute möchten wir euch die AGs an der Grundschule Breinig vorstellen. Die AGs sind jeden Donnerstag in der ersten Stunde.



Schülerparlament

Das Schülerparlament spricht über wichtige Themen an unserer Schule und sorgt für neue Sachen. Zum Beispiel hat das Schülerparlament alle Kinder der Schule gefragt, was sie sich wünschen. An der ersten Stelle standen dann neue Toilettenräume. Außerdem möchten viele Kinder ein Trampolin oder eine Kletterspinne auf dem Schulhof haben.

Literatur-AG

In der Literatur-AG sind 15 Kinder. Eine andere Schule hat das Stück „Secret of the golden room“ geschrieben und unsere Literatur-AG gestaltet das Stück um und spielt es. Die Literatur-AG betreiben Frau Blum und Frau Peiner-Franke. Sie haben schon die Rollen für das Stück verteilt und Kostüme entworfen. Die Kostüme basteln sie bald.

In der Stadtbücherei

Veranstaltungen der Stadtbücherei und des Fördervereins

November 2017

- 02.11.** Drei Tiertotenkopfräger; wir basteln etwas aus dem Wald.
- 09.11.** Eine Geschichte zum Sankt Martin! Wir basteln ein Windlicht.
- 16.11.** Die verlorene Wichtelmütze und ein Igel im Herbstgewand.
- 23.11.** Superschnelle Rennschuhe und schnelle Fahrzeuge für euch.
- 30.11.** Die beste Mama der Welt und Weihnachtsschmuck aus Österreich.

Forscher-AG



Die Forscher-AG ist eine coole AG, bei der man viele Experimente macht, zum Beispiel, ob Eis auf Wasser schwimmt oder Kartoffeln Energie erzeugen. Es sind insgesamt 15 Kinder in der Forscher-AG. Die Forscher-AG macht Frau Grewe. Die Kinder haben auch schon Vulkane gebaut und über Blitzableiter geforscht.

Chor-AG



In der Chor-AG singt Frau Wieners mit 18 Kindern. Sie klatschen gemeinsam im Takt und singen dazu schöne und lustige Lieder. Das macht so viel Spaß, dass viele dabei sein wollen. Es gibt auch Übungen im Kanon und sie üben, wie man zweistimmig singt.

Artikel geschrieben von Jana, Leonie B., Jasper, Garry, Nicklas, Emma, Leonie G., Luzie, Viktoria, Devin, Tim, Lukas, Nick

Dezember 2017

- 07.12.** Wir basteln Weihnachtsschmuck für die Bücherei und Zuhause. (Wir brauchen mehr Zeit, weil wir noch den Baum schmücken und Kakao trinken)
- 14.12.** Lotta kann fast alles und ein kleiner Tannenbaum

**Alle Veranstaltungen sind kostenfrei, Anmeldung erwünscht:
Tel.: 863206 oder in der Stadtbücherei,
Frankentalstraße 3**

Jeden Donnerstag
von 15.45-17 Uhr:
„Basteln und mehr“
für Kinder
ab 5 Jahren!

Finni un Knotterbüll

Wohen a Silvester? va Toni Dörflinger un Christan Altena

„Wo soll dat at wärm henführe?!“ Knotterbüll schöddelt d'r Kopp. „Et witt emmer schlemmer! Maatst'e jetz och bei dä Hällowien-Kwatsch met?“, frocht hä Finni, dat met ne schwaatze Ömhang un ne spitze Hexehot ongerwäs es. „Wat, dä Hot? Nee, dä Fummel es för d'r 11.11., d'r Sessionsafang“, verzällt häm Finni. „Och su, dann iss'et jut“, jriemelt hä. „Et witt nur noch jefiert. Isch weeb övverhaupt net mie, wat et emmer ze fiere jitt.“ „Feste moss mer fiere, wie se falle“, laacht Finni. „Dat artet äwwer pö a pö en Stress uss. Schon froore misch alle, wat isch a Silvester mach. Minge Frönd opp d'r Donnerbersch mat en jruße Party, ming Tant wie emmer e jruß Büfett met Deschfüürwerk un Bleijesse en hör Jadebud en Venwäje. Un minge Neffe wollt misch doch tatsächlich en singe Club metnämme - noch Eischwieler!!! Isch kick misch wie jedes Jahr ‚Dinner for Wan‘ aa.“ „Dat jefällt misch och. Äwwer dat Wingfäss op d'r Kaiserplei wor doch och net schlät, wie isch dat a ding Naas jeseh han?“, jriemelt Finni zweideutisch. „Un net zo verjeisse, bei de Lang Naht va

de Musee, kannst'e och jet erläve.“ „Isch bruuch ming Rauh, ihr seid och all wie de Blootsaurer. Wie de Fampire saucht ihr einem dat Läve us!“ De Steer ronzelnd saart hät: „Och, findest'e? A Hällowien troch isch ne Fampirfummel.“ Finni laacht. „Och dat noch, ne Fampir ... jo, un en d'r Advent mach isch d'r Weihnachtsmann.“ Knotterbüll es jenervt. „De Kofferstädter Weihnachtsdach darfst'e natürlich och net verpasse“, Finni stuppst häm aa. „Jut, dann fier isch dat Johrseng met en extra jruß Füürwerk!“ „Dat würd passe, minge Leve, schließlich hät de Stadt 2018 hör neunhundertjähriges Bestehen!“ „Finni, du maast misch janj jeck. Isch mach jetz Fierovvend.“ „Wirklich?!“, hät laacht. Äwwer Knotterbüll hört hät net mie un jrummelt en singe net vorhandene Weihnachtsmannbart.

schöddelt – schüttelt; Ömhang – Umhang; övverhaupt – überhaupt; jitt – gibt; froore – fragen; Deschfüürwerk – Tischfeuerwerk; Jadebud – Gartenhaus; Venwäje – Venwegen; äwwer – aber; Wingfäss – Weinfest; Naht – Nacht; Blootsaurer – Blutsauger; Fampir – Vampir; saucht – saugt; Läve – Leben; Kofferstädter – Kupferstädter; Fierovvend – Feierabend.

Stolberger Motive

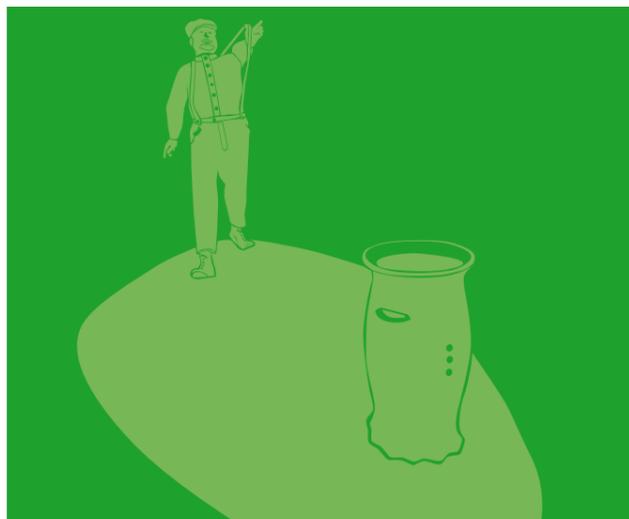
mit den passenden Geschichten der Kupferstadt auf Hochdeutsch und Stolberger Platt

Bareschesser

Seit etwa 100 Jahren erfreuen sich die Büsbacher der „Ehre“, mit Beinamen Bareschesser genannt zu werden. Im Jahr 1994 wurde diese lebensgroße Darstellung des Künstlers Lothar Scheffler enthüllt, die den Ursprung des Namens anschaulich illustriert. Ein stark angetrunkenen Büsbacher soll auf dem Heimweg in dringender Notdurft eine zum Trocknen vor der Tür eines Mitbürgers abgestellte Bare recht unappetitlich missbraucht haben. Eine Bare war ein großes Fass aus Ton, das in damaliger Zeit zum Einlagern von verschiedenem Gemüse gebraucht wurde. Gesäuberte Baren wurden für gewöhnlich draußen zum Trocknen aufgestellt, was dem ersten Bareschesser nun für einen spontanen Schiss gerade gelegen kam. Die Büsbacher tragen den Namen nun schon lange mit Stolz und Würde.

De Bareschesser

Seit övver hondert Joor es et för de Bösbieer en jruß lir, ooch Bareschesser jenannt ze wäde. De Fijur stont op d'r Maat va'aa 1994 un wod jemaat va d'r Meester Lothar Scheffler. Dat Verzällche, wat dohänger es, es janj flott verzällt: En knöll Bösbieer kom va de Wetschaff un mot ens kake. Hä hät nu en Bar jese, dat es en baschtische Fass us Klei, wo de Lüü emmer Jemöb drin mache, domet se och en d'r Wenkter jet zu käue hant, un dat stont op de Stroß för ze drüe. Hä daat, do kann ich och janj flott ming Köttele renläje. Seitdem nenne se de Bösbieer och met völl Pläsier un Freut de Bareschesser.



INFO

Die Medienagentur oecher-design mit Sitz in Stolberg rückt die Geschichten, Sagen, Bauwerke und Persönlichkeiten Stolbergs in ein neues Licht. Jeden Monat stellen wir ein neues Motiv vor.

Kalender bestellen unter:
www.oecher-laedchen.de/shop/kalender.html

Finni und Knotterbüll
im Smalltalk auf
Stolberger Platt

Folge 8:
Wohen a Silvester?

Kaufrausch oder Festtagsstimmung?

Der Advent im Spiegel Stolberger Zeitungen aus 100 Jahren

Als Alltagsmedium sind Zeitungen ein Spiegel ihrer Zeit. Die Vorweihnachtszeit ist eine besondere Zeit. Vorfreude und Vorbereitungen, Konsum und Besinnlichkeit kollidieren und führen oftmals zu Konflikten. Geschenke für die Lieben wollen gekauft werden und die Händler buhlen um jede Mark, jeden Euro der Kunden.



Der kostenlose „Stolberger Generalanzeiger“, 1897 als Werbeblatt gegründet, zeigt: die Kaufleute taten sich vor 120 Jahren noch schwer mit dem Weihnachtsgeschäft. In der Vorweihnachtszeit ergänzten meist nur wenige, große Geschäfte ihre Annoncen mit dem Hinweis auf passende Weihnachtsgeschenke. Spielwaren sowie Leb- und Pfefferkuchen wurden tatsächlich wegen der Festtage eigens beworben. Aber die Werbung hatte noch mehr Informationscharakter und diente weniger der Bedarfswerbung, wie sie für das kapitalistisch-industrielle Wirtschaften typisch ist. Kluge Geschäftsleute erkannten schnell, dass im Grunde jeder Konsumartikel als Weihnachtsgeschenk erhalten und beworben werden kann. Schirme und Spazierstöcke sind 1898 entsprechend als Neujahrs- oder Weihnachtsgeschenke angemessen.



In der Stolberger Zeitung 1932 werden längst alle Warengruppen mit Tannen- und Kerzenschmuck beworben: „Für den Weihnachtstisch!“ und „Für die Festtage“ heißt es in Anzeigen für alle Arten von Lebensmitteln, Bekleidung und Wohnausstattung. Und die großen Läden wie Schulte oder

Gebr. Wolff öffneten jeden Adventssonntag die Läden für die Geschenkesuchenden – dank liberalstem Ladenöffnungsge- setz gar kein Problem! Das Schenken war auch in dieser wirtschaftlichen wie politischen Krisenzeit Teil des Jahreslaufs.

Seit den 1920er Jahren ergänzten weihnachtliche Geschichten die aufdringlichen Werbebotschaften. Und die Sonderausgabe des „Stolberger Anzeigers“ für Weihnachten 1950 gibt dem Engelchen vor der Burg-Silhouette auf der Titelseite die Unterschrift „Kauf ein in Stolberg“, nicht ohne das üppige Angebot der Geschäftswelt zu preisen. Das kommende Wirtschafts- bzw. Konsumwunder warf seine Schatten voraus.



Die Dezember-Ausgaben des „Burg-Kuriers“, eines Nachfolgers des Generalanzeigers, waren im Jahr 1987 völlig geprägt vom weihnachtlichen Dekor: Weihnachtsmänner, Sterne, Spielzeuge, Kerzen und Engel auf allen Seiten. Man freute sich auf die 11. Auflage des „Kupferstädter Weihnachtsmarkts“, der den Kaiserplatz in ein Budenmeer für die Geschenkejäger verwandelte. Und die Geschäftsleute hatten eine „Große Nikolausaktion“ ins Leben gerufen. Am Vor-Nikolaus- tag zog er von Geschäft zu Geschäft und verteilte Präsente an die Kinder. Und wenn man schon mal da ist, war auch der eine oder andere Wunsch geäußert oder Kauf getätigt. Nun, Geschäftsleute machen ihre Geschäfte, Kinder haben Wünsche, Erwachsene haben Freude am Schenken. Dies ist seit 120 Jahren ein Phänomen unserer modernen Gesellschaft, was bestimmt seltenst zum Selbstzweck verkommen ist. Schließlich wünschst sich doch jeder nur Freude und Glück an den Festtagen, denen ganz ohne Geschenke oder Festmahl etwas fehlen würde.

Text von: Christian Altena

Bildquellen: Stadtarchiv Stolberg, Zeitungssammlung

Jetzt Ihre Immobilie kostenlos online bewerten!

Was ist meine Immobilie wirklich wert?
In wenigen Schritten zum Marktwert Ihrer Immobilie.

- ✓ fachgerecht nach Sach- und Ertragswertverfahren
- ✓ sicher und zuverlässig
- ✓ unverbindlich und kostenlos

Hier online bewerten:
www.phi24.de



Zentrale
Luxemburger Ring 25
52066 Aachen

Telefon 0241-400 87-0
welcome@phi24.de
www.phi24.de

Immobilienshop
Kleinmarschierstraße 62/64
52062 Aachen

 phi24.de